Alpen-Adria 2013/2014

Stadtgalerie Klagenfurt

JÖRG IMMENDORFF
Affentheater
21.6. bis 6.10.2013

Mit dieser Ausstellung ehrt die Stadtgalerie Klagenfurt einen der bekanntesten deutschen Künstler der Gegenwart. Im Zuge dieser großangelegten Retrospektive kann sich der Besucher einem eindrucksvollen künstlerischen Lebenswerk annähern, zu dem – zu Lebzeiten des Künstlers – nahezu untrennbar seine medienwirksame Selbstinszenierung gehörte.
Immer wieder taucht in seinen Werken als „Alter Ego" der Affe auf, der deshalb auch namensgebend für die umfangreiche Präsentation wurde:

„AFFENTHEATER".

Er malte – im Gegensatz zu vielen anderen deutschen Malern, die sich nach 1945 der gegenstandslosen Kunst zuwandten – schon früh gegenständliche Bilder mit politisch-gesellschaftskritischen Inhalten und wurde schließlich zum Vertreter einer neuen Historienmalerei in Deutschland.

Jörg Immendorff, Der Maleraffe (Ausschnitt), 1990
© Museum der Moderne Salzburg, Sammlung MAP

Jochen Hein, Gras (Detail), 1998
© Jochen Hein

JOCHEN HEIN
Landschaft • Portrait,
18.10.2013 bis 2.2.2014

Jochen Heins Bilder von Parklandschaften, Meeresoberflächen, dem Himmel und von Personen sind keine bloße Widerspiegelung der Wirklichkeit, keine Abschilderung und auch nicht einfach Bilder aus der Welt des Sichtbaren.
Sein Oeuvre insgesamt handelt von den Fragen und der Fragwürdigkeit einer Wirklichkeit, die außer aus Sichtbarem schließlich auch aus Ängsten, Wünschen, Träumen und Albträumen besteht.

Ort: Theatergasse 4, 0463/537-5545, www.stadtgalerie.net

ÖZ: Täglich außer montags von 10 bis 18 Uhr, feiertags von 10 bis 18 Uhr Am 1.11. und vom 24. bis 26.12.2013 geschlossen!

Eintritte: €5,00 / Ermäßigungen €2,50 / Kreativkarte €2,00 / Schüler, Studenten, Kärntner Kulturpass sowie am 26.10.2013 (Nationalfeiertag) freier Eintritt!

Info: Stadtgalerie Klagenfurt, Theatergasse 4, 9020 Klagenfurt, Tel. +43 (0)463/537-5545, www.stadtgalerie.net

TRANSFORMALE

22 kulturelle Kostproben

Siegerprojekte der Transformale stehen fest.

KLAGENFURT. Eine Abendmahlinszenierung am Klagenfurter Lendhafen, eine Kasnudel auf Kulturreise der Drau entlang, „Qltmahle" im Görtschitztal oder eine Freiluftkunstkonditorei in Villach: 22 Projekte quer durch Kärnten und quer durch alle künstlerische Sparten werden von 12. bis 29. September im Rahmen der „Transformale" zeigen, wie groß das kreative Potenzial des Landes ist. Und wie hervorragend es sich mit Kulinarik zum Rundum-Genuss verbinden lässt.

Gestern wurden von Kulturlandesrat Wolfgang Waldner und Kärnten-Werbung-Chef Christian Kresse jene „Kostproben" (so das Motto) präsentiert, die von den Kuratoren Ulli Sturm und Tomas Hoke für Jahr eins des ambitionierten Kultur-Tourismus-Projekts ausgewählt wurden. Und zwar „völlig unabhängig und transparent", wie die beiden Initiatoren betonen.

„Wir haben den Versuch unternommen, die ausgewählten Projekte quer über Kärnten zu streuen und außerdem die Vielfalt des kulturellen Kärntens abzubilden", so Ulli Sturm, die aber auch zugibt, „dass so manches, das uns gefallen hätte, heuer aufgrund der finanziellen Gegebenheiten (Anm.: Das operative Budget beträgt 200.000 Euro) noch nicht möglich war."

Die genauen Termine der einzelnen Veranstaltungen werden noch bekannt gegeben. Fix ist der Auftakt: Am Abend des 12. September wird Andreas Staudinger mit dem Who's who der Kärntner Musik- und Theaterszene „Kärntens 1. Kulturleucht-Turm" erstrahlen lassen. Rund um den Pyramidenkogelturm werden dabei alle transformalen Projekte 2013 ins richtige Licht gesetzt.

MARIANNE FISCHER

Infos zu allen 22 Projekten:
www.transformale.at

NACHRUF

Die Kunst des Schauens und Sehens

Alfons Schilling starb nach langer Krankheit in Wien.

WIEN. Seine Homepage trägt den Titel „The Art of Vision". Das Schauen und Sehen standen im Mittelpunkt der Arbeit von Alfons Schilling, der am Mittwoch nach langer Krankheit in Wien starb. 1934 in Basel geboren, war er ein Visionär und Seher ganz eigener Art. Schilling ging es stets um die Erscheinungen der materiellen Welt. Sie schienen ihm spannend genug, um ein reiches Werk zwischen Malerei, Installation und Performance darauf zu gründen.

Nach dem Studium an der Wiener Angewandten lebte der Bruder des Filmregisseurs Niklas Schilling in Frankreich und den USA, vor fast 35 Jahren kehrte er nach Wien zurück, um einen wesentlichen Beitrag zur österreichischen Kunst des 20. Jahrhunderts zu leisten. Große Aufmerksamkeit erregten dabei seine „spin paintings" – kreisrunde, von Motoren bewegte, in der Bewegung gemalte Bilder – und seine Sehmaschinen, von denen etliche im Grazer Museum der Wahrnehmung auszuprobieren sind. WT

Bewegte Kunst: Alfons Schilling (1934-2013) APA/FRANK GARZAROLLI

www.alfons-schilling.com

Schimpansen

Großes „Affentheater": Die Klagenfurter Stadtgalerie zeigt rund 70 Gemälde, Plastiken und Grafiken des deutschen Malerstars Jörg Immendorff. Eine historische Begegnung.

ERWIN HIRTENFELDER

Für die einen war er ein Plagiateur, Partylöwe und gerichtlich verurteilter Kokser, der es 1972 im Windschatten eines Joseph Beuys erstmals auf die „documenta" schaffte. Für die anderen war er einer der wichtigsten Historienmaler des Nachkriegsdeutschland, ein politischer Revoluzzer, der die Wiedervereinigung zu seinem künstlerischen Programm machte.

In der Stadtgalerie Klagenfurt ist Jörg Immendorff, der nach jahrelangem Leiden 2007 an einer Nervenkrankheit starb, in dieser Vielschichtigkeit gegenwärtig. Am deutlichsten in seinem „Alter Ego", dem Affen, in dem er ein Symbol für die Ambivalenz der Künstlerexistenz sah, von Weisheit und Selbstzweifel, Kreativität und Leichtsinn.

Aufreger: Jörg Immendorff (1945-2007)

Als Affe hat sich der gebürtige Niedersachse immer wieder selbst dargestellt: in bronzenen Skulpturengruppen wie den „Freunden der Nationalgalerie" oder in seinen Beckmann-artigen Ölgemälden, die eine unglaubliche Fülle an Personal und Symbolen beinhalten: Hakenkreuz und Brandenburger Tor, den Bundesadler, eine Schneeflocke als Metapher für die Eiszeit zwischen Ost und West oder eine nackte Fortuna, die auf zwei Kugeln um den Erdball balanciert.

„Er wollte Teil eines ganzen Deutschland sein und nicht einer Hälfte", sagt Kurator Stefan Skowron über den mit 61 Jahren verstorbenen Künstler, der „exzessiv" gegen die Teilung anmalte und sich schon früh als Visionär betätigte, etwa in seinem Zyklus „Café Deutschland".

Die ältesten Arbeiten in der Stadtgalerie – sie sind allesamt Leihgaben der Privatsammlung MAP – stammen aus seiner neodadaistischen Phase und zeigen zwei farbige Riesenbabys aus den 1960ern, in denen sich Immendorffs „Liebe zur Menschheit" ausdrücken soll.

Ein filmisches Porträt beschließt die rund 70 Werke umfassende Schau, die neben Gemälden von glühender Farbigkeit und expressiven Bronzeplastiken auch ein wichtiges Stück jüngerer Zeitgeschichte vor Augen führt.

Jörg Immendorff, „Affentheater". Stadtgalerie Klagenfurt; bis 6. Oktober. Täglich außer Montag von 10 bis 18 Uhr. Info: (0463) 537-5532.

auf dem Weg zur Einheit

Oben: „Freunde der Nationalgalerie" (Bronze, 2005). Links: „Einheit" (1993). Rechts: Galeriechefin Beatrix Obernosterer vor einem Gemälde aus dem Zyklus „Café Deutschland" (1984) LOBITZER

AKTUELL

Friedenspreis

FRANKFURT/MAIN. Die weißrussische Autorin Swetlana Alexijewitsch (65) erhält den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels. Sie ist durch Reportagen über die Atomkatastrophe in Tschernobyl und über den sowjetischen Afghanistankrieg international bekannt geworden.

Todesfall

MEXICO CITY. Mit 105 Jahren ist der spanische Regisseur Miguel Morayta Martinez gestorben. Der 1936 nach Mexiko emigrierte Neffe zweiten Grades des früheren spanischen Diktators Franco hat insgesamt 74 Filme gedreht.

Auszeichnung

STUTTGART. Rainald Goetz (59) erhält den mit 25.000 Euro dotierten Schiller-Gedächtnis-Preis des Landes Baden-Württemberg. Goetz war 1983 berühmt geworden, als er beim Bachmann-Wettbewerb in Klagenfurt seine Stirne mit einer Rasierklinge aufritzte und das Blut auf sein Manuskript tropfen ließ.

Gehörgang

NEUMARKT. Musiker, Filmemacher und eine Performerin verwandeln heute und morgen das Areal von Schloss Lind in St. Marein/Neumarkt in ein nächtliches Klangfeld. Beginn 21 Uhr. Karten/Infos: Tel. (035 84) 30 91.

Chorkonzert

KLAGENFURT. „Jauchzet dem Herrn" sagt der Madrigalchor heute und lädt ab 20 Uhr zum Konzert in den Dom zu Klagenfurt. Tel. (0650) 318 60 20.

Zwei Troubadoure laden zum Benefizkonzert

Vater und Sohn Montanaro, die heute Abend in Krumpendorf aufgeigen

KRUMPENDORF. Ein Benefizkonzert gibt heute (20 Uhr) das Montanaro Duo in der Krumpendorfer Christkönigkirche. Die Troubadoure aus der Provence begeistern mit einem Mix aus Klassik, Jazz und Ethno und sind tags darauf (19.30 Uhr) auch in der Villacher Heiligenkreuz-Kirche zu erleben. Nähere Info: 0664/3947110.

1. Open- Air Herzogburg St.Veit 2013
Do 27. Juni • Lazy Bones • 20.00 Uhr
Fr 28. Juni • 19.00 Uhr • Cream Revival Band OPUS
Sa 29. Juni • 19.00 Uhr • Dirt Club Marla Glen

4. Steinbruch-Saison mit Kleists „Der zerbrochene Krug“

U-Ausschuss im Krastal

„Wenn ich auf der Bühne stehe, nehme ich teil an Gesellschaftspolitik!“ Heuer macht Manfred Lukas-Luderer es doppelt und dreifach. Er spielt, führt Regie, produziert und hat vor allem das Stück ausgesucht: „Der zerbrochene Krug“ von Heinrich von Kleist. Einem Land, in dem politisch so viel passiert ist, will er den Spiegel vorhalten: mit einem U-Ausschuss im Krastal.

Kleist hat die Geschichte vom Dorfrichter Adam, der über eigene Verfehlungen urteilen muss und sich dabei in Lügen verstrickt, bereits 1807 geschrieben – dennoch ist es perfekte Gegenwartskritik. „Vor allem in Kärnten!“ – Regisseur Manfred Lukas-Luderer bespielt damit vom 27. Juni bis 21. Juli (donnerstags, freitags und sonntags) zum vierten Mal den Steinbruch im Krastal.

Doch noch nie mit so wenig Mitteln. Lukas-Luderer: „Das Land hat kein Geld, Bargeld-Sponsoren sind rar. Wir haben aber treue Partner wie Lauster, Villacher, Modre und Partner, die Sachwerte einbringen.“ Auch hängen alte Schulden nach: „Die Gemeinde Treffen war nicht bereit, uns die Vergnügungssteuer zu erlassen. Jetzt dürfen wir im Ort weder Plakate noch Hinweisschilder anbringen.“

So wird Lukas-Luderer wohl den vierten Job annehmen müssen: „Vor den Vorstellungen stell' ich mich als Sandwichmann auf die Kreuzung!“ *Serina Babka*

Foto: Tania Peball

Manfred Lukas-Luderer mit Heinz Weixelbraun. Mit dabei: H. Clementi, P. Windhofer, I. Wolf, G. Piff...

KULTUR im Kürze

● **Schon vor dem Auftakt** scheint sich die „transformale“ gut zu entwickeln: 109 Projekte, die Kultur mit Kulinarik verbinden, wurden eingereicht; 22 wurden für das Festival, das im September in ganz Kärnten gefeiert wird, ausgewählt. Premiere ist beim Pyramidenkogel.

Stadtgalerie Klagenfurt: 74 Gedanken von Jörg Immendorff

Ein Affentheater

„Wenn Kunst wirklich einen Einfluss auf den Menschen hat, dann regt sie zu einer weniger langweiligen Handhabung des Lebens an“, so Jörg Immendorff, der als Bildender Künstler, Bühnenausstatter und Professor stets Gesellschaftskritisches zu vermitteln versuchte.

Seine Gemälde sind wie Bühnenkunst, von der er ja kommt, und die er 1994 bei der Ausstattung von „The Rakes's Progress“ bei den Salzburger Festspielen zeigte: Sie präsentieren Szenen; im Gegensatz zu anderen Gegenwartskünstlern hat Beuys-Schüler Immendorff (1945-2007) gegenständlich gearbeitet. Symbole waren dem Deutschen wichtig, vor allem jene, die auf die Spaltung Deutschlands hinwiesen: kalte Schneesterne, Quadriga, Brandenburger Tor, Hammer und Sichel... und der Affe, der laut Immendorff „albern und weise“ und daher in Gemälden und Bronzefiguren, die Künstler-Freunde darstellen, für ein Affentheater sorgt. *ChNK*

Foto: Stadtgalerie Klagenfurt

Foto: Museum der Moderne salzburg, Sammlung MAP

▲ *„Ich im Pinselwald“ aus Bronze (1989). Jörg Immendorff wird in der Stadtgalerie Klagenfurt bis 6. Oktober geehrt.* ▶

THEATER & Konzerte

KLAGENFURT: Stadttheater: Fr/Sa: „The Fool and the Princesses“, Fr: 11; Sa: 20. – **Stadthaus:** Fr/Sa: „Kannibale & Diebe – Eine bissige Sommerkomödie“, 20.30. – **Jazz-Club Kammerlichtspiele:** Fr: Eddie Luis & his Jazz Passengers, 20. – **Theater Halle 11:** Sa: „Ganz anders als du denkst...“, Tanztheater, 19.30. – **Landesmuseum:** Fr: „Wer einen Fuß stiehlt, hat Glück in der Liebe“, Kleine Komödie Kärnten, 20. – **Gustav-Mahler Musikschule:** Fr: Vortragsstunde Klasse: K. Tassev (Gesang), 17. – **VILLACH: Standesamtsplatz:** Fr/Sa: „Romeo und Julia – love me queer“, nbv, 20. – **Kulturhofkeller:** Fr: Lesung mit Gerald Eschenauer, 20. – **EBENTHAL: Kulturhaus:** Fr: Kindermusical „Chaos am Bauernhof“, 17. – **FELDKIRCHEN: Amthof:** Fr: Beltango quinteto, 21. – **FINKENSTEIN: Burgarena:** Fr: Barbara Balldini: „Heart Core – SEXtra LUSTig“, 20. – Sa: Gala „Wider die Gewalt“, 19.30. – **KÖTTMANNSDORF: Volksschule:** Fr: Lesung mit Lojze Wieser, 19. – **KRUMPENDORF: Christkönigkirche:** Fr: Summer Opening Concert: Montanaro Duo“, 20. – **MARIA SAAL: Tonhof:** Fr: Kultursommer Opening, 18.30. – **RADENTHEIN: Festsaal:** Fr: Ein musikalischer Spuk – Musikschulen mirakle Nockberge, 18. – **ST. PAUL/LAVANTTAL: Stiftskirche:** Fr: Karen Asatrian & Armenian Spirit, 19.30. – **SIRNITZ: Schloss Albeck:** Fr: Heinz Marecek: „Ist das ein Theater!“, 20. – **WOLFSBERG: Embassy/Terrasse:** Fr: Openair-Benefizkonzert mit Alexander Storfer, 20. – **LIENZ: Schloss Bruck:** Fr: „urig und innig“ Konzert mit Titlá, 20.

Manieristische Explosionen aus dem magischen Deutschland

Die Stadtgalerie Klagenfurt zeigt eine Ausstellung überwältigend dekorativer Werke des 2007 verstorbenen deutschen Malers Jörg Immendorff. Virtuosität siegt über politische Intentionen.

Klagenfurtt »Manieristisch« klingt heute abfällig – zu Unrecht. Manieristische Maler wie Tintoretto, El Greco oder Arcimboldi waren einfach von der Begierde getrieben, jenseits des klassischen Kanons der Renaissance ihre ganze Virtuosität auszuleben, in tollkühnen Bildkompositionen und wilden Ekstasen, aber auch in der Darstellung fast psychedelischer Visionen. Das Sujet, das »Thema« des Bildes wird dabei oft zur Nebensache.

»Deutsches Innenleben«

Das fällt einem ein, wenn Jörg Immendorff (1945–2007) selbst immer wieder von den gesellschaftskritischen Inhalten vieler seiner Werke spricht. Er mag durchaus diese oder jene politische Intention gehabt haben, allein, das zählt nicht mehr, wenn man sich durch die Ausstellung »Jörg Immenhoff. Affentheater« in der Stadtgalerie Klagenfurt bewegt. Was hier zählt, ist die Gewissheit, dass hier ein Maler posthum zugegen ist, der sich dank seiner Pratzen alles und jedes aneignen *darf:* die Wiedervereinigung Deutschlands, die deutsche Innenpolitik, die Intellektuellencafés von Paris und Berlin, die Agitation gegen die Atomkraft, und immer wieder auch die kleinen krampusartigen roten Dämonen, die in seiner Innenwelt umeinanderspuken, gleichsam als hätte er sie sich beim heiligen Antonius des Hans Baldung Grien ausgeliehen.

Ein deutscher Bundesadler wie Hans Huckebein, ein Intellektuellencafé und ein »Köln in Flammen«: virtuose, höchst dekorative Malerei von Jörg Immendorff.

Stadtgalerie

Stadtgalerie

Es ist eine im besten Sinne *deutsche* Innenwelt, wo sich ein E.T.A. Hoffmann so daheim gefühlt hätte wie in seinen Punsch-Delirien in Lutters Keller zu Berlin. Das fluoresziert und brennt und explodiert, das sprengt (vermeintlich) alle Formen. Immendorffs deutscher Bundesadler, ein zerzauster Vogel mit lustigem Rabenschnabel (Wilhelm Buschs Hans Huckebein lässt herzlichst grüßen), verweist auf die urdeutsche »romantische Ironie«, so wie etwa sein schaurig schönes »Köln in Flammen« die exzessive Gefühlswelt des deutschen Expressionismus vor dem Ersten Weltkrieg evoziert. Weil er es kann, darf Immendorff im Hexenkessel der deutschen Geschichte umrühren, wie es ihm beliebt, und was er dabei auch herausschöpft, ist überwältigend dekorativ.

> *Kunst regt zu einer weniger langweiligen Handhabung des Lebens an.*
>
> **Jörg Immendorff**
> Künstler

Auch das klingt heute abfällig, »dekorativ« – ebenfalls zu Unrecht. Warum sollten Bilder oder Skulpturen nicht dekorativ sein? Wie gesagt, kraft seiner genialischen Arroganz schert sich der Maler nicht um zeitläufige Kategorien.

So ein »Affentheater«

In seinen späteren Jahren zeigt sich Immendorff den Affen zugeneigt. Er malt sich selbst als einen solchen, als »Maleraffen«, in Rückenansicht, der einen Köcher mit Pinseln umgehängt trägt, aber auch die »Freunde der Nationalgalerie« stellt er in skurrilen Bronzestatuetten als Affen dar. Gesteigert ins Kostbare seine vergoldeten Affenskulpturen, romantische Selbstironie eines Künstlers, der zuletzt jahrelang an einer unheilbaren Nervenkrankheit litt.

Die Ausstellung Jörg Immendorff ist bis zum 6. Oktober (unbedingt!) zu sehen. **bks**

Ausstellungen

Klagenfurt
Stadtgalerie, Theatergasse 4: Jörg Immendorff »Affentheater - Skulpturen und Gemälde« (bis 6. Oktober).
Galerie de La Tour, Lidmanskygasse 8: Ausstellungen »Die Unwiderstehlichen« und »Paradiesgarten« (bis 18 Juli). Öffnungszeiten: Montag bis Freita von 9 bis 18 Uhr, Samstag von 9 bis 13 Uhr.
Künstlerhaus, Goethepark 1: Ausstellung »Humans« bis 14. August, Dienstag bis Freitag von 12 bis 18 Uhr, Donnerstag von 12 bis 20 Uhr, Samstag von 9 bis 13 Uhr.

Bezirke
Bad Eisenkappel: Galerie Vorspann, Hauptplatz 8–9: Ausstellung Gerald Thomaschütz »Neue Bilder« bis 28. Juni. Mittwoch, Donnerstag, Samstag von 10 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr, Freitag, Sonntag von 17 bis 20 Uhr.
Bleiburg, Werner Berg Museum: »Weltallende« – August Walla und die Künstler aus Gugging bis 10. November Dienstag bis Sonntag, 10 bis 18 Uhr.
Gmünd, Galerie Gmünd: Ute Aschbacher »Thakur. Malerei – Sanskrit – Installation« bis 30. Juli. Täglich von 10 bis 13 und 15 bis 18 Uhr. **Galerie Miklautz, Hintere Gasse 32: »Auf die Kuh gekommen«** bis Ende Oktober. Montag bis Freitag, 10 bis 13 und 15 bis 18 Uhr.
Stadtturm Gmünd: »Oh wie schön ... Janosch in Gmünd« bis 6. Oktober. Täglich von 10 bis 13 und 14 bis 18 Uhr.
Klein St. Paul: Museum für Quellenkultur: Sonderausstellung DORT: Ina Loitzl und Werner Hofmeister, bis Oktober, jeden Sonntag von 14 bis 18 Uhr.
Micheldorf, Hirt 9/Brauerei: »World of Wax/World of History« bis 15. September. Mittwoch bis Sonntag, 11 bis 19 Uhr
St. Paul/Lav., Stift: »Hübsch hässlich! Schönheit – mit Geschichte« bis 27. Okt. Dienstag bis Sonntag, 9 bis 17 Uhr.
St. Velt, Galerie Herzogburg, Burggasse 9: Ausstellung Larissa Tomassetti & Petra Treffner »Abstraktion und Inversion« bis 26. Juni.
Techelsberg, Kelag-Schaukraftwerk Forstsee, Saag 15: Valentin Oman bis Ende Juli täglich ab 10 Uhr.
Wolfsberg, Museum im Lavanthaus & Stadtgalerie: Ausstellung »Lagerstadt Wolfsberg: Flüchtlinge – Gefangene – Internierte« bis 27. Oktober, Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr.
Weizelsdorf: Galerie im Schloss Ebenau: Sonderausstellung Harald Schreiber, Freitag bis Sonntag 14 bis 18 Uhr.

KK

Die Magie hinter realen Abläufen in der Politik versuchte der Maler Jörg Immendorff (1945–2007) auf seinen üppigen Bildern zu bannen. Er ist ein Zeitzeuge der Irrungen und Wirrungen einer ganzen deutschen Nachkriegsgeneration.

Und Jörg Immendorff meinte: »Was ich suche, ist Magie«

Ab Donnerstag, 20. Juni, zeigt die Stadtgalerie Klagenfurt bis 6. Oktober die Ausstellung »Jörg Immendorff – Affentheater«. Der 1945 geborene Künstler, der 2007 in Düsseldorf starb, war ein Chronist der deutschen Zeitgeschichte und ihrer surrealen Hintergründe.

Klagenfurt Es ist der politische und geistesgeschichtliche Weg vieler Künstler seiner Generation. Jörg Immendorff, Offizierssohn wähnt sich in seiner Jugend beim Dämon Mao daheim, um den eigenen deutschen Dämonen zu entkommen. Und er gelangte auf seinem Weg über die Studienjahre bei Joseph Beuys und die Erfahrung mit Kokain und den Todesängsten im Verlaufe seiner unheilbaren Lateralsklerose in die Zwischenwelten des surrealen Renaissancemalers Hans Baldung Grien. »Was ich suche, ist Magie« meinte er vor seinem Tod. Sein Werk kreist um das Thema seiner Zeit, die Teilung Deutschlands und die Visionen um die Zukunft des wieder vereinten Landes. Dies aber nicht in politisch platter

Manier, sondern in Form eines wilden, eben magischen Welttheaters.

Zu sehen ab 20. Juni (Eröffnung 19 Uhr) in der Stadtgalerie Klagenfurt.

Die Affenfiguren aus Bronze faszinieren. MMag. Manuela Tertschnig mit Kurator Stefan Skowron, Galerie-Chefin Mag. Beatrix Obernosterer und Kulturreferent Vizebürgermeister Albert Gunzer.

Foto: Walter Fritz

Ein wahres „Affentheater"

STADTGALERIE. Mit dem Titel „Affentheater" präsentiert die Stadtgalerie Gemälde und Skulpturen des umstrittenen deutschen Künstlers Jörg Immendorff. Zu sehen bis 6. Oktober.

Kaum ein Künstler verarbeitete die Geschichte des eigenen Landes und inszenierte sich dabei selbst so detailliert wie Jörg Immendorff. Die Stadtgalerie zeigt derzeit etwa 70 Werke, darunter Gemälde, Skulpturen und Objekte sowie Arbeiten auf Papier, des 1945 geborenen deutschen Künstlers. Die Exponate stammen aus einer Privatsammlung und befinden sich normalerweise im Museum der Moderne in Salzburg.

Der Affe als „Alter Ego"

Immer wieder taucht bei Immendorffs Arbeiten als „Alter Ego" der Affe auf, daher auch der Titel der Ausstellung „Affentheater". „Der Affe ist ein Symbol für Ambivalenz der Künstlerexistenz, der Überzeugung und der Selbstzweifel, er ist albern, weise und steht für Gegensätze", hat Immendorff einmal gesagt.

Seine Bilder zeigen nicht nur Visionen, die er hatte, sondern spiegelten auch seinen Frust über das damals noch geteilte Deutschland wider. Selbstporträts sind in vielen Werken zu finden. „Aber nicht, weil er sich selbst so toll fand, sondern weil er Teil einer Gruppe, Teil eines ganzen Deutschlands sein wollte", erklärt Stefan Skowron, Kunstkritiker aus Aachen und Kurator der Ausstellung.

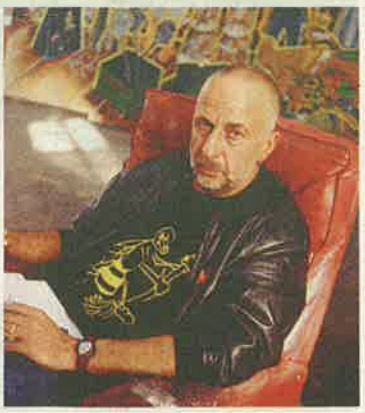
Die Geschichte seines Landes ist allgegenwärtig, der (deutsche) Adler ein oft verwendetes Symbol dafür. Immer wieder in seinen Werken sind auch Wegbegleiter zu erkennen, so etwa Teo Otto, Josef Beuys, Albrecht Dürer, Markus Lüpertz oder A.R. Penck.

Für Vizebürgermeister Albert Gunzer ist die Ausstellung des international renommierten Künstlers faszinierend: „Wie er mit der deutschen Geschichte in seinen Werken umgeht, ist einmalig", so der Kulturreferent.

2007 verstarb Jörg Immendorff an einer Nervenkrankheit. Die Bilder lassen deutlich erkennen, wie er sich in seinen letzten Jahren mit dem Thema Leben und Tod auseinander setzte. **jfg**

Das Bild oben heißt „Luna" und stellt eine Hommage an André Heller dar.

Foto: Walter Fritz



Rechts: Ein Porträtfoto von Jörg Immendorff.

Foto: Stadtgalerie (KK)

Galeristin Renate Freimüller mit den Bank-Austria-Vorstandsdirektoren und dem Kunstpreisträger in der Galerie 3.

Foto: Fritz

BA-Kunstpreis: Fremde Federn

Unter dem Titel „Fremde Federn" haben zum 12. Mal sechs junge Künstler Werke zur Prämierung eingereicht. Die Direktoren der Bank Austria Christian Forster und Bruno Waldl konnten nach der Auswahl durch die Jury die Preisträger küren. Den ersten Preis im Wert von 5.000 Euro bekam der 1988 in St. Veit an der Glan geborene Lorenz Friedrich für eine bewegliche Vogelformation und außergewöhnliche Schnitzarbeiten. Der zweite Preis, es ist der Auftrag zu einer Weihnachtsedition im Wert von 2.000 Euro, ging an die 1987 geborene Villacherin Hannah Tabea Rauter.

Auch Terese Johanna Kasalicky, Maria Valerie Stockhammer, Anna Rettl und Rosemarie Lukasser haben sehenswerte Arbeiten eingereicht, die wir sicher in naher Zukunft in der Galerie 3 werden sehen können. Ausstellungsdauer bis 15. Juni!

Unruhe im Stadthaus

Unter dem Titel „Unruhe" präsentiert die Kärntner Künstlerin Caroline Arbeiten, die im Zusammenhang mit ihren Erfahrungen am Maria Saaler Tonhof entstanden sind. Die „Unruhekissen" und ein Teil der Serie „Painted Poems" sind noch bis 3. Juli in der Alpen-Adria-Galerie im Stadthaus zu sehen.

www.stadtgalerie.net

Foto: Fritz

Über Richard Klammers „Favelas" ziehen schwarze Wolken auf. Seine Arbeiten sind in der „rittergallery" denen von Johann Julian Taupe gegenübergestellt. Zu sehen bis 6. Juli!

Foto: rittergallery

Gewitterwolken über dem Frühlingshimmel

RITTERGALLERY. Martina Mosebach-Ritter stellt in der Burggasse 8 Arbeiten von Richard Klammer und Johann Julian Taupe gegenüber.

„Wir werden so lange die Werke von Richard Klammer und Johann Julian Taupe in unserer Galerie zeigen, bis jeder von Ihnen eines besitzt" – mit diesen Worten und einem Augenzwinkern eröffnete Galeristin Martina Mosebach-Ritter die Ausstellung von Johann Julian Taupe und Richard Klammer, die bis 6. Juli in den Räumlichkeiten in der Burggasse 8 zu sehen ist.

Die Arbeiten der beiden Künstler werden in dieser Präsentation einander gegenübergestellt. Taupes unverwechselbare Formensprache ist diesmal schwebend luftig leicht – wie ein Hauch des Frühlings. Die mitunter großformatigen Ölmalereien verleugnen trotz einiger Veränderungen die eindeutige Handschrift des Künstlers nie. – Dieser poetisch anmutenden Bilderwelt Taupes wird die erweiterte Werkserie der Favelas von Richard Klammer gegenübergestellt.

Über Klammers real wirkenden Armensiedlungen, den in räumlicher Dichte aufgebauten Anhäufungen von Häusern und Buden, genannt „Favelas", ziehen dunkle Wolken auf. „Ich denke in der nächsten Serie werde ich eine Walze einsetzen müssen", meint Klammer. Seine auf Papier oder in Karton konstruierten Ansichten sind informelle Städte, entstanden aus seiner Fantasie. Letztlich wachsen – wie in den südamerikanischen Metropolen – auch die Favela-Konstruktionen von Richard Klammer als Relief aus dem Bildraum heraus. **hth**

36 Gemälde, 30 Skulpturen, Objekte und Papierarbeiten von Jörg Immendorff in der Stadtgalerie.

Foto: Museum der Moderne Salzburg

Vernissage: Immendorff

Ein absolutes Highlight der diesjährigen Ausstellungssaison wird am 20. Juni um 19 Uhr in der Stadtgalerie eröffnet: unter dem Titel „Affentheater" werden Gemälde und Skulpturen des bekannten deutschen Gegenwartskünstlers Jörg Immendorff präsentiert. Einige Minuten vor Vernissage-Beginn zeigen Martina Rösler und Anja Kolmanics in den Galerieräumlichkeiten eine Tanzperformance.

Kärnten Werbung

22./23. 6. Krumpendorf Wake the Lake

Pünktlich zum Sommerbeginn kann man den See auf Boards und Skiern erkunden. Es gibt auch eine Chill-out-Area und lässige Side-Events sowie Slack Lining.
10 Uhr, Parkbad Krumpendorf

Patrick Connor Klopf

22. 6. Villach: Romeo und Julia – Love me queer

Es ist die wohl berühmteste Liebesgeschichte der Welt. Shakespeares »Romeo und Julia« wird von Katrin Ackerl Konstantin neu interpretiert.
20 Uhr, Standesamtsplatz
www.neuebuehnevillach.at

KK

ab 21. 6. Klagenfurt Affentheater

Rund 70 Werke von Künstler Jörg Immendorff werden ausgestellt. In den Gemälden und Plastiken taucht immer wieder der Affe auf.
ab 9 Uhr, Stadtgalerie
www.stadtgalerie.net

KK

22. 6. Velden Sportwagenparty

Im Casineum findet morgen die legendäre Sportwagenparty statt. Für die Unterhaltung in der trendigen Location sorgen unter anderen »SouLet-Us Grove« und die »Cinderella tanzt ALLSTARS«. Auf die Besucher warten coole Drinks und leckere Snacks.
21 Uhr, Casineum Velden

KK

22. 6. Klagenfurt: The Fool and the Princess

Manege frei! Ein wahrhaft zirzensisches Spektakel für Jung und Alt steht uns im Juni ins Haus. Der Cirque de Loin gastiert erstmals in Österreich und bringt zwei ineinander verwobene poetische Liebesgeschichten auf die Bühne.
20 Uhr, Stadttheater Klagenfurt
www.stadttheater-klagenfurt.at

Weitere Termine

22. 6. Klagenfurt
Helge Schneider: Gäste
Der Entertainer bedankt sich mit dieser Vorstellung für vierzig Jahre auf der Bühne.
20 Uhr, Wörtherseebühne
www.helge-schneider.de

21. 6. Klagenfurt
Sonnwendfeier
Auf der Schleppe Alm findet eine Sonnwendfeier unter freiem Himmel statt. Auftreten wird der Kärntner Show Express. Es gibt ein Barbecue.
Donnerstag bis Sonntag, 17 Uhr, Schleppe Alm

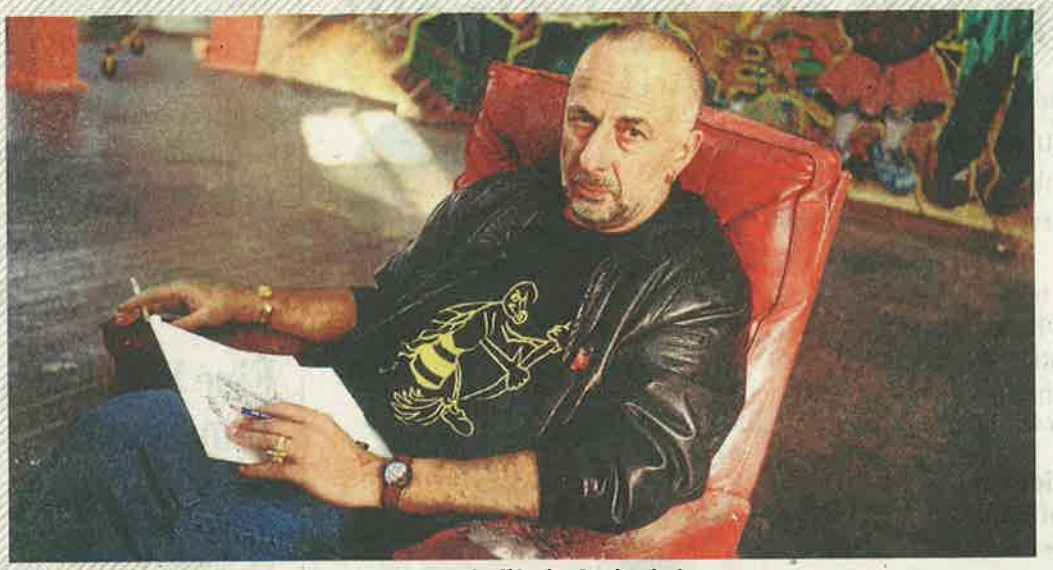
Der Kelag PlusClub

Wer Mitglied im Kelag PlusClub ist, hat gut lachen, denn bei zahlreichen Events profitieren die PlusClubber. Ermäßigte Angebote im Bereich Kultur, Kulinarik, Sport, Shopping, Reisen und vieles mehr stehen für die Mitglieder bereit.
Noch kein PlusClub-Mitglied? Jetzt schnell anmelden unter *www.plusclub.at* oder *0810 820 888* und bares Geld sparen.

Hier sparen Kelag-Plus-Club-Mitglieder
weitere Infos unter **www.plusclub.at**

› Rolling Board
› Klassisches Plakat
› City Light
› Kulturanschlag - Motion Light
› Kulturanschlag - Kultursäule
› Mobile Werbung
› Dauerwerbung
› Infoscreen
› KT1 - Klagenfurter Privatfernsehen

PosterService GmbH
St. Veiter Straße 31 › 9020 Klagenfurt am Wörthersee
T +43 (0) 463/521-845 › F +43 (0) 463/521-847
E office@psg-posterservice.at
www.psg-posterservice.at



Tag der offenen Tür mit Werken von Jörg Immendorff in der Stadtgalerie KK

Die TOP 3 TIPPS

KUNSTVERANSTALTUNG, 11. und 13. Juli

Galerie öffnet ihre Pforten

Die Türen öffnet die Klagenfurter Stadtgalerie für alle Interessierten. Am Samstag gibt es zum Tag der offenen Tür in den Galerieräumen einen Shop-Flohmarkt, Spezialführungen durch die aktuelle Jörg-Immendorff-Ausstellung und Kinderprogramm. Außerdem live Rock/Pop & Country-Musik. Schon am Donnerstag wird in der Alpen-Adria-Galerie gefeiert. Bella Ban eröffnet ihre Ausstellung „Was ich niemals aussprach".

Klagenfurt. Donnerstag, 19 Uhr, Alpen-Adria-Galerie, Vernissage Bella Ban. Samstag, 10 bis 18 Uhr, Tag der offenen Tür. Stadtgalerie. Der Eintritt ist frei. www.stadtgalerie.net.

Hans Söllner begeistert live KK

KONZERTE, 13. und 14. Juli

Söllner singt sein Leben

Eindringlich, genau, unerbittlich, schnell und rhythmisch – seit über 20 Jahren erspielt sich Hans Söllner sein Publikum. Söllner spielt keine Rolle, sondern er folgt sich selbst, statt Wege zu weisen. Ein Typ, der wie ein Einsiedler wirkt, aber die Menschen liebt.

Klagenfurt. Samstag, 20 Uhr, Schleppe-Arena.
Lienz. Sonntag, 20 Uhr, Schloss Bruck. Tel. (0316) 871 871 11.

Kärntner Käse-Köstlichkeiten und Wein werden beim ersten Käse-Festival in Villach präsentiert KK

FESTIVAL, 13. Juli

Alles Käse auf dem Wochenmarkt

Die besten Käse Kärntens sind zu Besuch beim Villacher Wochenmarkt. Die gastierenden bäuerlichen Käseproduzenten wurden bei der 6. Kärntner Käse-, Joghurt- und Butterprämierung im Mai ausgezeichnet. Den Kärntner Wein serviert dazu Winzer Hans Gritsch.

Villach. Samstag, 8 bis 12 Uhr, Draulände, www.villacher-wochenmarkt.at.

Was, Wann, Wo?

THEATER

KLAGENFURT. Kannibale und Diebe. Eine bissige Sommerkomödie des Theaters Sommer Klagenfurt. Stadthaus, Theaterplatz 3. 20.30 Uhr. Tel. 0680-311 10 05

FRIESACH. Der Brandner Kaspar und das ewig' Leben. Volkskomödie von Kurt Wilhelm. Regie und Bearbeitung: Adi Peichl. Burghofbühne, Petersberg. 20.30 Uhr. Tel. (0316) 871 871 11

WOLFSBERG. Theater im Dorf. Lustspiel in drei Akten von Andreas Baumgartner. Mehrzweckturnsaal St. Marein, Wolfsberg. 20 Uhr. Tel. (04352) 28 78

KLEINKUNST

KLAGENFURT. Starnacht der Comedy. Auf der Bühne stehen Komiker Maddin, Ausbilder Schmidt, Ciro de Luca, Kernölamazonen und mehr. Es gibt noch Karten. Wörtherseebühne. 19.30 Uhr. Tel. (0316) 871 871 11

OPER/OPERETTE

KLAGENFURT. Casanova. Opern- und Konzertfahrtendes Kärntner Bildungswerks. Parkplatz, Minimundus, Villacher Straße 241. 15 Uhr. Tel. (0463) 536-57622

POP/ROCK/BLUES

BAD BLEIBERG. Youthful Spirit. Gospelchor mit 62 junge Sänger von dem Churchill Community College. Therme und Kurzentrum, Bleiberg-Nötsch 78. 19.30 Uhr. Tel. (04244) 905 00

JAZZ/WORLD MUSIC

WOLFSBERG. First Mittwoch. Jam Session mit Nachwuchsmusikern. Hotel „Zum Landrichter", Getreidemarkt 6. 19 Uhr. Tel. (04352) 375 56

KONZERT/DIVERSES

KLAGENFURT. Sängerin Liliane Hoinig. Schloss Maria Loretto, Lorettoweg 52. 18 Uhr. Tel. (0463) 361 83

KLAGENFURT. Konzerte im Landhaushof mit verschiedenen Chören. 20 Uhr.

KLAGENFURT. Neue Welten. Festival des Musikforums Viktring. Eröffnungskonzert mit Nguyen Le & Saiyuki. Stiftskirche Viktring. 20 Uhr. Tel. 0699-11 14 11 96

FÜR SIE DA

Kontakt: Claudia Lux, Sandra Müllauer,
E-Mail: aviso.ktn@kleinezeitung.at
Fax: 0463/58 00-307

Was ist los in Kärnten?

Alle Veranstaltungen finden Sie auch auf unserer Homepage unter **www.kleinezeitung.at/events**

ZAHLENLOTTO

Bei der gestrigen Ziehung wurden folgende Zahlen gezogen (ohne Gewähr)

29 77 78 30 33

Tag der offenen Tür in der Stadtgalerie

Zu einem „Tag der offenen Tür" lädt die Stadtgalerie Klagenfurt am 13. Juli von 10 bis 18 Uhr ein. Bei freiem Eintritt besteht die Möglichkeit, die Ausstellung von Jörg Immendorff mit dem Titel „Affentheater" zu besichtigen. Um 11, 13, 15 und 17 Uhr finden Spezialführungen durch die Ausstellung statt, in denen das Galerie-Team Besuchern alles Wissenswerte über Leben und Werk des Künstlers erzählt.
Auf die Kinder warten eine Rätselrallye, Kinderführungen (10.30, 12.30 und 13.30 Uhr) und viele tolle Überraschungen.
Im Innenhof werden Besucher mit Getränken und Live Musik verwöhnt.

Lori Hersberger: „Totem" im Burghof

Das „MMKK – Museum Moderner Kunst Kärnten" nutzt erstmals den Burghof als Ausstellungsort, um im historischen Ambiente zeitgenössische Kunst zu präsentieren. In diesem Jahr ist eine acht Meter hohe Metallskulptur des Schweizer Künstlers Lori Hersberger (geb. 1964 in Basel) zu sehen, die im Rahmen der Renaissance-Architektur ganz neue Perspektiven eröffnet.
Für den Burghof hat der Künstler eine acht Meter hohe, dreiteilige Metallskulptur entwickelt, die formal die Totem-Pfähle archaischer Kulturen ebenso aufnimmt wie sie Fragen zeitgenössischer künstlerischer Gestaltung zwischen Malerei, Skulptur, Architektur und Kunst im öffentlichen Raum formuliert.

Art-Tour: Kulturfahrt nach Fresach

Ilse Gerhardt organisiert auch im kommenden Sommer wieder zu erlebnisreichen Kunst- und Kulturfahrten durch Kärnten. Den Beginn macht am 27. Juli der Protestantenort Fresach, wo heuer eine interessante Ausstellung mit dem Titel „Glaube Gehorsam Gewissen" präsentiert wird. Anschließend geht es über die „Windische Höh" ins Gailtal nach Vorderberg (Cornelius Koligs „Paradies") und nach Nötsch in das Museum des Nötscher Kreises. Anmeldung unter der Telefonnummer 0463/3870 218

Die Geschichte Deutschlands, die Teilung und der Krieg sind in fast allen Bildern von Jörg Immendorff zu erkennen.
Foto: Walter Fritz

Immendorff und der Affe

70 Werke von Jörg Immendorff sind derzeit in den Räumen der Stadtgalerie zu bestaunen. Gezeigt werden die Skulpturen, Gemälde und Objekte unter dem Titel „Affentheater". Immendorff verwendete als alter Ego immer wieder den Affen. Er war für ihn ein Symbol für Kreativität und Leichtsinn. Fast in allen Werken beschäftigte sich der 2007 verstorbene Künstler mit der deutschen Geschichte, seinen Frust über das einst geteilte Deutschland brachte er so zum Ausdruck. Die Geschichte seines Landes ist allgegenwärtig, der deutsche Adler ein oft verwendetes Symbol. Kaum ein anderer Künstler malte so viele Selbstporträts und baute sie in seinen Arbeiten ein. „Aber nicht, weil er sich selbst so toll fand, sondern weil er Teil einer Gruppe, Teil eines ganzen Deutschlands sein wollte", erklärt Stefan Skowron, Kunstkritiker aus Aachen und Kurator der Ausstellung. In seinen letzten Lebensjahren war Immendorff von einer Nervenkrankheit gezeichnet. Die Bilder aus dieser Zeit zeigen, wie er sich mit dem Thema Leben und Tod auseinander setzte.
Geboren wurde Jörg Immendorff 1945 in Niedersachsen. Von 1968 bis 1981 arbeitete er als Kunstlehrer, bevor er sich ganz der freien Kunst widmete. Im Gegensatz zu vielen anderen deutschen Malern, machte er mit politisch-gesellschaftskritischen Inhalten auf sich aufmerksam. Die Schau läuft bis 6. Oktober.

Installationen im Living Studio

Die Stadtgalerie Klagenfurt präsentiert derzeit im Living Studio „And Now for Something Completely Different 3" mit installativen Arbeiten des Laibacher Künstlerduos Nika Oblak & Primož Novak.
Die Ausstellung konzentriert sich auf die installative Arbeit des Künstlerpaares, in der Oblak & Novak ihre Videoperformances mit Pneumatik verknüpfen und so den virtuellen Raum der Medien mit dem dreidimensionalen Raum des Realen verbinden.
Zu sehen bis 21. Juli.

Wirkt, als würden die Personen aus dem Rahmen springen.
Foto: Wajand

KULTURSZENE

Kreativität zum Zuschauen und Selberleben

Eine Woche voller Kunst: In Suetschach kann man derzeit im Rahmen der 32. Malerwoche den teilnehmenden Künstlern über die Schulter schauen. Mit dabei sind heuer unter anderen die junge slowenische Künstlerin **Nika Zupančič**, deren Werke schon für das Essl-Museum angekauft wurden oder der Österreicher **Fritz Panzer** (Bild). Präsentiert werden die entstandenen Kunstwerke im Rahmen der Abschlussveranstaltung am Samstag um 18 Uhr. UTRI

So ein Affentheater! Unter diesem Motto zeigt die Stadtgalerie Klagenfurt noch bis 6. Oktober Skulpturen und Gemälde des deutschen Malerstars **Jörg Immendorff**. Und weil ein Freitag auch ein FREItag sein kann, gilt am 2. August freier Eintritt für alle Besucher. Zu sehen ist neben rund 70 Werken auch ein filmisches Porträt des Künstlers. SAMMLUNG MAP

Da können Klein und Groß ihre kreative Seite erforschen: Am 17. und 18. August gibt es in der Carinthischen Musikakademie im Stift Ossiach ein Kreativ-Wochenende für Kinder ab 8 Jahren sowie Erwachsene. Referenten sind unter anderen die bekannte Sängerin **Sandra Pires** (Bild), die Schauspielerin **Lisa Stern** und der Musiker und Filmemacher **Eric Spitzer-Marlyn**. Infos: Tel. 0463) 536 57 623. WEICHSELBRAUN

„Jackie": Carice van Houten besticht

„Die Schlümpfe 2": eher fad

„Conjuring": Grusel mit Vera Farmiga

„Paulette": Bernadette Lafont in ihrem letzten Film. Als Rentnerin bessert sie

DAMPFNUDELBLUES

Bayernhumor

Erste Verfilmung von Rita Falks bayrischer Krimireihe um den Dorfpolizisten Eberhofer (Sebastian Bezzel) mit österreichischer Beteiligung: Robert Palfrader, Michael Ostrowski, Simon Schwarz, Maria Hofstätter, Nina Proll. Skurril, lakonisch. ★★★☆☆

EIN GRIECHISCHER

Pittoreske Idylle

In diesem griechischen Sommer erzählt Regisseur Olivier Horlait von der Freundschaft eines 14-Jährigen (Thibault Le Guellec) zu einem Pelikan auf einer Mittelmeerinsel. Ein idyllischer Sommerfilm ohne Krisenbezug. ★★☆☆☆

JACKIE

Roadmovie mit familiären Pannen

Die Zwillingsschwestern Sophie (Carice van Houten) und Daan (Jelka van Houten) bekommen ungewöhnliche telefonische Nachricht aus den USA. Damit beginnt ein niederländisches Roadmovie in den USA, das ganz en passant das Problem schwuler Paare, anonymer Leihmütter und ordinärer Lebenslügen thematisiert und mehrere Leben durcheinanderwürfelt.

In Antoinette Beumers Film spielt Holly Hunter („Das Piano") ganz souverän eine plötzlich auftauchende Mutter, die nach einem Knochenbruch in eine Rehaklinik zu überstellen wäre. RR ★★★☆☆

DIE SCHLÜMPFE 2

Ziemlich schlaffe Zipfelmützen

Sie sind klein, blau und haben seit ihrer Geburt 1958 nicht nur die Kinderzimmer, sondern auch die Kinos erobert: die Schlümpfe. Nun schließt Raja Gosnell nahtlos an sein erstes 3D-Animationsabenteuer rund um die zipfelmützigen Pilzbewohner an, die jetzt Schlumpfine aus den Fängen des bösen Zauberers Gargamel befreien müssen. Hilfe erhalten sie durch die Realfilm-Freunde Patrick (Neil Patrick Harris) und Grace (Jayma Mays). Aber auch diese Serienstars können den verschlumpften Beigeschmack eines Merchandising-Werbespots nicht übertünchen. JB ★★☆☆☆

Mag. Beatrix Obernosterer von der Stadtgalerie und Kulturreferent Vzbgm. Albert Gunzer bestaunen die eigenwilligen Affenfiguren von Jörg Immendorff. Foto: Walter Fritz

Die Affen von Jörg Immendorff

STADTGALERIE. Arbeiten des kritischen Künstlers Jörg Immendorff werden derzeit in der Stadtgalerie gezeigt.

Eine Schau, in der die Geschichte eines Landes allgegenwärtig ist. 70 Arbeiten des deutschen Künstlers Jörg Immendorff sind derzeit in den Räumen der Stadtgalerie zu sehen. Gezeigt werden Skulpturen, Gemälde und Objekte unter dem schrägen Titel „Affentheater". Immendorff verwendete den Affen oft als alter Ego. Für ihn war das Tier ein Symbol für Kreativität und Leichtsinn. Immendorffs Auseinandersetzung mit dem einst geteilten Deutschland ist omnipräsent in der Ausstellung. Fast in all seinen Werken beschäftigt sich der 2007 verstorbene Künstler mit der Geschichte Deutschlands, der deutsche Adler ist ein oft verwendetes Symbol. Ebenso häufig scheinen Selbstporträts auf. Ein Symbol für den Wunsch von Jörg Immendorff, Teil eines Ganzen, wenn man so will auch eines ganzen Deutschlands, zu sein. Kaum ein Künstler war so gesellschaftskritisch wie er. „Affentheater" ist noch bis 6. Oktober zu sehen.

Unausgesprochene Kunst

ALPEN-ADRIA-GALERIE. Bella Ban zeigt unter dem Titel „was ich niemals aussprach" ihre Erfahrungen und Erlebnisse mit Gerhard Lampersberg und dem Tonhof in Maria Saal.

Die Kulturabteilung der Stadt Klagenfurt hat im Frühling mit einer Ausstellungsreihe zum Maria Saaler Tonhof begonnen. Drei Kärntner reflektieren ihre Zeit in der bekannten Künstlerresidenz in Maria Saal. Den Anfang machte die bildende Künstlerin Caroline, ihr folgte jetzt Bella Ban, ehe Inge Vavra im Herbst die Reihe abschließt.
Die Klagenfurter Künstlerin und Schwester von Gerd Jonke kannte Gerhard Lampersberg bereits aus Jugendzeiten.

Enge Freundschaft

„Unsere Familien verband eine enge künstlerisch-freundschaftliche Beziehung", erklärt sie. Die Musik faszinierte sie von Anfang an und war oft Inspiration für die Bildhauerin. Die Ausstellung zeigt, wie Bella Ban Texte von Gerhard Lampersberg durch ihre bildnerische Sicht darstellt. „Gerhard Lampersberg hat mich als junge Bildhauerin durch seine Musik zutiefst berührt … und in meiner Liebe zur Poesie bestärkt", sagt Bella Ban.

Erinnerungsstücke

Begleitend zur Ausstellungsreihe sind Fundstücke (Fotos, Texte, Bilder und Kompositionen) von Gerhard Lampersberg zu sehen. Kuratiert wird diese Schau von Heiner Hammerschlag, enger Freund und Nachbar der Lampersbergs. Die Ausstellung „was ich niemals aussprach" von BELLA BAN ist bis 1. September in der Alpen-Adria-Galerie zu sehen. **jfg**

Bella Ban zeigt in der Alpen-Adria-Galerie ihre persönliche Sicht zum Maria Saaler Tonhof und der Familie Lampersberg.
Foto: Dietmar Wajand

Anfang September zeigt das Künstlerduo „1000&" seine Arbeiten im Living Studio der Stadtgalerie. Foto: KK

Porträtfotos als Ausstellungsobjekte

Das Künstlerduo „1000&" kommt mit einer Ausstellung nach Klagenfurt. Hinter dem Namen verstecken sich Irmgard Siepmann und Martin F. Hahl, sie arbeiten in Wien und in Kärnten. Die Künstler werden im Rahmen der Live-Art-Work Porträtaufnahmen erstellen, die entstandenen Werke sind dann bei der Langen Nacht der Museen zu sehen.

Die Eröffnung der Schau „Facehook" findet am 3. September um 19 Uhr im Living Studio der Stadtgalerie statt.
Das Duo arbeitet in der Ausstellung nach dem Motto: Gib uns Namen und Gesicht und du belebst die Ausstellung. Dein Profil ist mein Geschäft. Eine Skizze über neue Formen der kommerziellen Ausbeutung öffentlicher Identitäten.

DIETER JANDL
Historischer Überblick
KLAGENFURT
Von der Siedlung an der Furt zur Wissensstadt

Dieter Jandls „Klagenfurt" ist kürzlich in der siebenten Auflage erschienen Verlag Heyn

Klagenfurt in sechs Sprachen

KLAGENFURT (chl). Die Steigerung von Bestseller ist Longseller, denn Bestseller können schon nach kurzer Zeit aus den Regalen der Buchhandlungen verschwinden. Longseller hingegen bleiben in den Regalen, allerdings nicht liegen, sondern werden regelmäßig nachgelegt und neu aufgelegt.
Ein Beispiel für einen Longseller ist das Buch „Klagenfurt – Historischer Überblick. Von der Siedlung an der Furt zur Wissensstadt" von Stadthistoriker Dieter Jandl aus dem Kärntner Verlag Heyn.
Nach mehr als 100.000 verkauften Exemplaren in sechs Sprachen steht seit kurzem die siebente Auflage in den Regalen. „Das Buch beschreibt im historischen Überblick die Entwicklung der Stadt von der frühgeschichtlichen Siedlung an der Furt bis zur heutigen Wissensstadt", erklärt Verleger Achim Zechner. 657126

ZUR SACHE

Das Standardwerk über die Landeshauptstadt ist im Buchhandel erhältlich sowie online unter www.verlagheyn.at und www.heyn.at.
„Die neue, erweiterte Auflage berücksichtigt auch die zeitgeschichtlichen Ereignisse bis hin zur zur aktuellen Diskussion rund um den Neubau der Eishalle oder die Sanierung des Hallenbades", erklärt Verlagschef Achim Zechner.

Tonhof, Paris und

Julia Hohenwarter und Beatrix Obernosterer (rechts) in der Klagenfurter Stadtgalerie Stadtpresse/W. Fritz

Bella Ban: „was ich niemals aussprach" in der Alpen Adria Galerie Stadtpresse/D. Wajand

„Café Deutschland" von Jörg Immendorf (1992), zu sehen in der Stadtgalerie M.d.Moderne Salzburg

Pop & Rap mit Funk & Seele

„Die Funkseelenbrüder" veröffentlichen am Freitag erstes Album.

KLAGENFURT (chl). Der Klagenfurter (und geborene Feldkirchner) Marco Rohr alias Mek MC alias Joel Singer alias DJ Watzlav Gottodowith und der Musikproduzent Walter Wurmitzer haben Anfang des Jahres erstmals im Zweigespann aufhorchen lassen: mit der Single „YOLO – You Only Live Once". Der Song zum „Jugendwort des Jahres 2012" ist auf Videosendern wie Viva und GoTV sowie in Clubs von Deutschland bis Ibiza heftig rotiert.

Marco Joel Rohr und Walter Wurmitzer sind das Musiker- und Produzentenduo „Die Funkseelenbrüder" Metanoia Music

Clubsound zum Zuhören
Als Duo nennen sie sich „Die Funkseelenbrüder" und als solche haben die beiden Musiker und Produzenten ihren ersten Longplayer fertig gestellt, der ab Freitag erhältlich ist: „Brandneue Welt". Ziel der beiden ist, „gängige Clubmusik-Klischees elegant zu umschiffen". „Man darf zuhören, man darf tanzen, man darf feiern", beschreibt Rohr den Mix aus Clubsounds, deutschsprachigem Rap und Gesang. Die „Brandneue Welt" wird über das Klagenfurter Label „Homerun Music" vertrieben (www.homerunmusic.eu) sowie über die Independent-Plattform „Metanoia Music" veröffentlicht (www.metanoia-music.com). 659561

Das erste Album der Funkseelenbrüder: „Brandneue Welt", ab Freitag Metanoia Music

viel Immendorff

Bis zu vier Ausstellungen gleichzeitig zeigt die Stadtgalerie in Klagenfurt.

KLAGENFURT (chl). Drei Galerien, ab Ende August sogar vier Ausstellungsstätten zu bespielen hat Beatrix Obernósterer, die Leiterin der Klagenfurter Stadtgalerie. In der Theatergasse 4 sind derzeit 70 expressive Werke des zeitgenössischen deutschen Malers Jörg Immendorff zu sehen. Motto und Titel der Werkschau: „Affentheater" (bis 6. Oktober).

Kunst lebt!
Im „Living Studio" der Stadtgalerie präsentiert Obernosterer seit der Eröffnung vor sechs Jahren vor allem „junge Kunst", die nicht zwingend mit dem tatsächlichen Alter der Künstler einhergeht. Im Falle der aktuellen Ausstellung (bis 25. August) entspricht das Alter sehr wohl der Linie des „lebendigen Studios": Die 30plusjährige Julia Hohenwarter ist Stipendiatin des von Stadt Klagenfurt und Land Kärnten angemieteten Künstlerateliers in Paris und zeigt Arbeiten, die während des halbjährigen Paris-Aufenthalts entstanden sind. Eine „Konfrontation von Objekt, Raum und Betrachter", erklärt Galerie-Chefin Obernosterer.
Hohenwarter hat nach der Matura am BRG Viktring Architektur in Wien und Graz studiert und ist Absolventin der Akademie der bildenden Künste.

Tonhof-Sichten
Neben den beiden Ausstellungsräumen in der Theatergasse gehört auch die Alpen Adria Galerie am Theaterplatz 3 zur Stadtgalerie: Hier zeigt die Multimediakünstlerin Bella Ban die Reflexionen ihrer Zeit am Tonhof in Maria Saal, ihrer Begegnung mit Maja und Gerhard Lampersberg, dessen Geburtstag sich heuer zum 85. Mal jährt. Bella Bans Wort/Bildzyklus „was ich niemals aussprach" ist Teil des Ausstellungsschwerpunkts „Ton.Hof. Sicht" (bis 1. September).

AUSSENSTELLE

Ab 28. August wird der Napoleonstadel zum vierten Spielort der Stadtgalerie: Die Installation „rucke-di-gu" von Marlies Liekfeld-Rapetti ist eine Interpretation des Märchens Aschenputtel.
Infos zu allen Ausstellungen: www.stadtgalerie.net. 656827

Vom Tonhof bis zur Stiftsschmiede

KLAGENFURT (chl). Kunst und Kultur in Kärnten sind Ziel und Thema der „Art Tours" von und mit Kulturlady und WOCHE-Kolumnistin Ilse Gerhardt in Kooperation mit dem Reiseveranstalter „Springer Reisen". Am 23. August geht die Kunst- und Kulturfahrt zunächst nach Maria Saal: Im Tonhof führt der Künstler Gerald Thomaschütz durch seine Ausstellung.
Nach einer Mittagspause im Brunnenhof unter Hochosterwitz erwartet Thomaschütz die Kunstreisenden in seinem Atelier in St. Veit. Danach geht die Fahrt zum Ossiacher See, der in einem Schiff umrundet wird, vorbei an Günther Domenigs Steinhaus in Steindorf. Die Tagesfahrt endet in der „Stiftsschmiede" von Gerhard Satran in Ossiach.
Anmeldungen: per e-Mail an peter.malle@springerreisen.at, Tel. 0463/3870-218; Kosten: 95 Euro (alles inklusive außer Getränke). 657376

Ritterspiele begeistern Tausende

Bis Sonntag, 18. August gibt es die Chance, auf Burg Sommeregg Europas beste Stuntreiter zu sehen.

Im Kampf zwischen Gut und Böse messen sich noch bis 18. August die besten Stuntreiter Europas auf Burg Sommeregg miteinander. Aus vielen Nationen fanden die Ritter den Weg nach Seeboden, viele von ihnen haben sich schon bei so bedeutenden Turnieren wie dem von Kaltenberg oder dem von Rust tapfer geschlagen.
Bei freiem Eintritt warten zudem Gaukler, Akrobaten und Musiker ihre Programme auf, mittelalterliche Garbratereien und Händler bieten ihre Waren feil.
Am Donnerstag, 15. August, kommen Fans von Dressurvorführungen und atemberaubenden Stuntshows und spannenden Schwertkämpfen beim großen Showtag ab 14.30 Uhr voll auf ihre Kosten.
WERBUNG

Pferdestunts, Schwertkämpfe und vieles mehr versetzen die Besucher in Staunen

Europas beste Stuntreiter messen sich auf Burg Sommeregg beim Kampf um das letzte Einhorn Fotos: RossFoto, Dana Krimmling

17. RITTERSPIELE AUF BURG SOMMEREGG

Ritterturnier noch bis 18. August 2013
Dienstag bis Samstag um 16 & 20 Uhr; Sonntag und am Feiertag (15. 8.) um 11.30 & 17.30 Uhr.

Mittelaltermarkt, Gauklerei, Schenken & Tavernen von Dienstag bis Samstag ab 14 Uhr, Sonn- & Feiertag (15.8.) ab 11 Uhr geöffnet.
Eintritt frei!

Infos & Kontakt:
Burg Sommeregg
Schloßau 7
9871 Seeboden
Tel: 04762 81391
burg@sommeregg.at; www.sommeregg.at

Kelag

18. 8. Techelsberg Jazz-Barbecue mit der kelagStageBand

Köstlichkeiten vom Grill, Cocktails und Livemusik. Termine: 24. und 31. 8 (19 Uhr).
11 Uhr, Schaukraftwerk Forstsee
www.plusclub.at

KK

bis 11. 11. Bleiburg Weltallende

August Wallas Begriff »Weltallende« bezeichnet nicht nur ein Reich in seiner Philosophie, sondern auch eine Doppelausstellung im Werner Berg Museum Bleiburg.
www. wernerberg.museum.at

bis 31. 8. Villach Blickerweiterung III

Maler Werner Neuwirth und Skulpturenkünstler Matthias Will stellen bereits zum dritten Mal ihre Werke gemeinsam aus.
ab 10 Uhr, Galerie Freihausgasse
www.villach.at

KK

24. & 25. 8. Klagenfurt Tango-Gala

Distango wurde im Jahr 2000 von fünf Musikern aus verschiedenen Ländern gegründet. Das Quintett in der charakteristischen Besetzung (Akkordeon, Geige, Klavier, Gitarre, Bass) begeistert mit kraftvollen Klängen.
20 Uhr Stadttheater Klagenfurt
www.stadttheater-klagenfurt.at

KK

bis 6. 10 Klagenfurt Affentheater

Mit dieser Ausstellung ehrt die Stadtgalerie Klagenfurt einen der bekanntesten deutschen Künstler der Gegenwart. In rund siebzig Werken kann sich der Besucher seinem eindrucksvollen Lebenswerk annähern.
19 Uhr Stadtgalerie Klagenfurt
www.stadtgalerie.net

Weitere Termine

22. & 23. 8. Klagenfurt
Klassik im August
Das Kärntner Sinfonieorchester mit Celine Byrne spielt Wolfgang Amadeus Mozart und Richard Strauss.
20 Uhr, Stadttheater Klagenfurt

18. 8. Klagenfurt
Schleppe Almkirchtag
Die Stockhiatla werden heuer beim traditionellen Almkirchtag auf der Schleppe Alm auftreten. Am Montag, dem 19. August, findet ab 19 Uhr der Nachkirchtag statt.
ab 10 Uhr, Schleppe Alm

Der Kelag-PlusClub

Wer Mitglied im Kelag PlusClub ist, hat gut lachen, denn bei zahlreichen Events profitieren die PlusClubber. Ermäßigte Angebote in den Bereichen Kultur, Kulinarik, Sport, Shopping, Reisen und vieles mehr stehen für die Mitglieder bereit.
Noch kein PlusClub-Mitglied? Jetzt schnell anmelden unter *www.plusclub.at* oder *0810 820 888* und bares Geld sparen.

Hier sparen Kelag-Plus-Club-Mitglieder weitere Infos unter **www.plusclub.at**

› Rolling Board
› Klassisches Plakat
› City Light
› Kulturanschlag - Motion Light
› Kulturanschlag - Kultursäule
› Mobile Werbung
› Dauerwerbung
› Infoscreen
› KT1 - Klagenfurter Privatfernsehen

PSG PosterService GmbH
St. Veiter Straße 31 › 9020 Klagenfurt am Wörthersee
T +43 (0) 463/521-845 › F +43 (0) 463/521-847
E office@psg-posterservice.at
www.psg-posterservice.at

Günter Jagoutz

31. 8. Spittal Bluespension

Die Porcia-Ensemblemitglieder Florian Eisner, Stefan Moser und Dominik Kaschke vereinen auf lustige Weise Blues mit Volksmusik.
20.30 Uhr, Schloss Porcia
www.komoedienspiele-porcia.at

((stereo))

30. 8. Klagenfurt Dubstep-Club-Night

Wildchild, Minimi bsb Romboss sowie Optimus & Prime werden bei der »freitagN8« allen Freunden elektronischer Musik gehörig einheizen.
22 Uhr, ((stereo)) Klagenfurt
www.stereoclub.at

Kelag

31. 8. Techelsberg Jazz-Barbecue mit der kelagStageBand

Köstlichkeiten vom Grill, Cocktails und Livemusik laden zum Verweilen ein.
19 Uhr, Schaukraftwerk Forstsee
www.plusclub.at

blitzlicht

ab 30. 8. Bleiburger Wiesenmarkt

Das größte und älteste Volksfest in Südkärnten öffnet wieder seine Pforten. Auf die Besucher warten zahlreiche Aussteller, zünftige Musik und Unterkärntner Schmankerln. Die feierliche Freyungsaufstellung findet am Samstag um 11 Uhr statt.
www. bleiburgerwiesenmarkt.at

KK

bis 6. 10. Klagenfurt Affentheater

Mit dieser Ausstellung ehrt die Stadtgalerie Klagenfurt einen der bekanntesten deutschen Künstler der Gegenwart. In rund siebzig Werken kann man sich Jörg Immendorffs eindrucksvollem Lebenswerk annähern.
19 Uhr Stadtgalerie Klagenfurt
www.stadtgalerie.net

Weitere Termine

1. 9. Kaning ob Radenthein
Kaninger Jausenfest
Gelbe Suppe, Frigga und natürlich Kärntner Jausen-Kulinarik verwöhnen den Gaumen. Ein Holzschnitzer zeigt alte Handwerkskunst, für die Kinder gibt es einen Streichelzoo.
Musik: TK Kaning und Knappenmusik Radenthein.
11 Uhr, Dorfplatz Kaning

30. 8. Millstatt
Stiftsmuseumsführung
Franz Nikolasch führt bei Kerzenlicht durch das Stift.
20 Uhr, Stift Millstatt

Der Kelag PlusClub

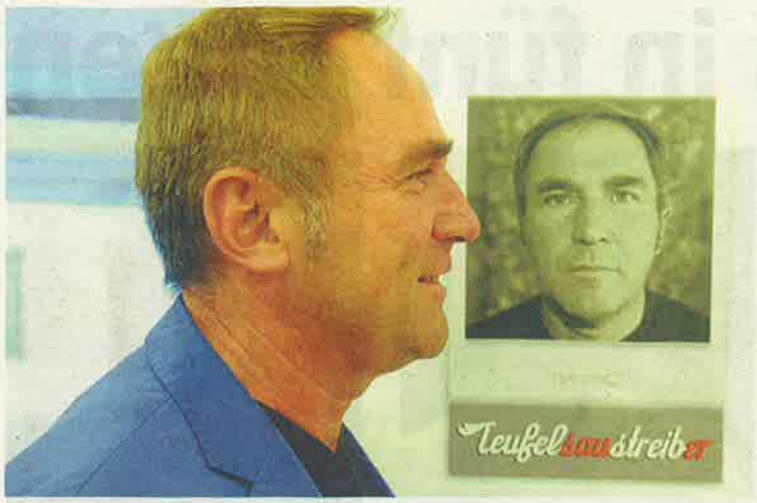
Wer Mitglied im Kelag PlusClub ist, hat gut lachen, denn bei zahlreichen Events profitieren die PlusClubber. Ermäßigte Angebote im Bereich Kultur, Kulinarik, Sport, Shopping, Reisen und vieles mehr stehen für die Mitglieder bereit.
Noch kein PlusClub-Mitglied? Jetzt schnell anmelden unter *www.plusclub.at* oder *0810 820 888* und bares Geld sparen.

Hier sparen Kelag-Plus-Club-Mitglieder weitere Infos unter **www.plusclub.at**

› Rolling Board
› Klassisches Plakat
› City Light
› Kulturanschlag - Motion Light
› Kulturanschlag - Kultursäule
› Mobile Werbung
› Dauerwerbung
› Infoscreen
› KT1 - Klagenfurter Privatfernsehen

PSG PosterService GmbH
St. Veiter Straße 31 › 9020 Klagenfurt am Wörthersee
T +43 (0) 463/521-845 › F +43 (0) 463/521-847
E office@psg-posterservice.at
www.psg-posterservice.at

5. Sept. 2013



Teil der 114-teiligen Wort-Skulptur-Serie ist auch Superintendent Manfred Sauer. Rot markierte Buchstaben in einem von den Künstlern kreierten Attribut.

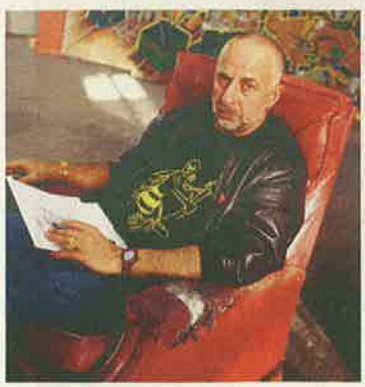
Das Künstlerduo „1000&" Irmgard Siepmann und Martin Hahnl und Kulturabteilungsleiterin MMag. Manuela Tertschnig eröffnen die Ausstellung „facehook" in der Stadtgalerie. Fotos: Fritz

Facebook-Profil oder Fahndungsfoto

Soziale Netzwerke wie „facebook" thematisiert das Künstlerduo „1000&". in ihrer aktuellen Schau „facehook – dein Profil ist mein Geschäft". Diese Netzwerke nützen oft das menschliche Kommunikationsbedürfnis, um damit Geschäfte zu machen. Aber auch für staatliche Überwachungsmaßnahmen oder berufliche Engagements werden immer häufiger Social Networks für Recherchen herangezogen.

Für die Künstler Irmgard Siepmann und Martin Hahnl sind 114 „Ein-Wort-Skulpturen" Basis für das im Living Studio der Stadtgalerie gezeigte Projekt „facehook". 114 Fotoporträts, teils anonyme Köpfe, teils prominente Persönlichkeiten aus Kärnten, die in Fahndungsfotomanier aufgenommen wurden und mit Wortskulpturen versehen sind: rote Buchstaben in den Personen beschreibenden Wörtern ergeben den Vor- oder Nachnamen des Abgebildeten. Zu sehen bis 6.10.

Schräg und farbenfroh ist die Ausstellung „Affentheater" in der Stadtgalerie. Foto: Walter Fritz



Ein Selbstporträt von Jörg Immendorff. Foto: KK

Affen als Gesellschaftskritik

JÖRG IMMENDORFF. Unter dem eigenwilligen Titel „Affentheater" zeigt die Klagenfurter Stadtgalerie noch bis Anfang Oktober 70 Werke des deutschen Künstlers Jörg Immendorff.

Kaum ein anderer deutscher Künstler sorgte für so viel Aufsehen mit seinen gesellschaftskritischen Äußerungen wie Jörg Immendorff. 2007 an einer Nervenkrankheit verstorben, hat der in Niedersachsen geborene Maler sein Weltbild stets in seinen Werken präsentiert. Immendorff war mit der einstigen Teilung seines Heimatlandes keineswegs einverstanden. Die deutsche Geschichte ist in fast allen Werken präsent, der deutsche Adler ein oft verwendetes Symbol. Ebenso wie sein alter Ego, der Affe. Für Immendorff war dieses Tier ein Sinnbild für Leichtsinn und Kreativität – daher auch der Titel der Ausstellung „Affentheater".

Neben der Geschichte Deutschlands und den Affenskulpturen sind auch immer wieder Selbstporträts zu erkennen. Jörg Immendorff wollte damit Teil eines ganzen, wenn man so will, eines vereinten Deutschlands sein. Das bunte „Affentheater" ist noch bis 6. Oktober in der Stadtgalerie, Theatergasse 4, zu sehen. Infos auf www.stadtgalerie.net

Kurator Stefan Skowron, Kulturreferent Vzbgm. Albert Gunzer mit Kulturamtsleiterin MMag. Manuela Tertschnig und Galeriechefin Mag. Beatrix Obernosterer bei einer der Affenskulpturen von Jörg Immendorff. Foto: Walter Fritz

KK

14. 9. Wolfsberg Koenigleopold

Mit »Koenigleopold« kommt eine der aufstrebendsten Bands Österreichs ins JUZ. Geboten wird eine Symbiose von Avantgarde und Disco.
20 Uhr, JUZ Wolfsberg
www.juzwolfsberg.at

Blueslana

7. 9. Velden Help! A Beatles Tribute

Eine der vier bekanntesten Beatles-Revival-Bands der Welt nennt sich »Help!«. Die Mitglieder stammen aus Amerika und Europa.
21 Uhr, Blueslana Velden
www.blueslana.net

KK

Ab heute Klagenfurt Schulangebote Strein

Pünktlich vor Schulbeginn bietet das Unternehmen Strein Artikel für den Schulgebrauch an. Auch online bestellbar.
Klagenfurt Bahnhofstraße 35
www.strein.at

12. 9. Klagenfurt: Dirk Smits Musicalfactory

Einen Schnupperworkshop gibt es in St. Ruprecht, Kinoplatz 3. Dort kann Gesangs- und Schauspielunterricht genommen sowie Steptanz oder Jazz gelernt werden.
15 bis 16 Uhr für Kinder
17 bis 18.30 Uhr für Junioren und Erwachsene, Kinoplatz 3
www.musicalfactory-kaernten.at

KK

bis 6. 10. Klagenfurt Affentheater

Mit dieser Ausstellung ehrt die Stadtgalerie Klagenfurt einen der bekanntesten deutschen Künstler der Gegenwart. In rund siebzig Werken kann man sich Jörg Immendorffs eindrucksvollem Lebenswerk annähern.
19 Uhr, Stadtgalerie Klagenfurt
www.stadtgalerie.net

Weitere Termine

7. 9. St. Veit
Kontrust support Puresify
Puresify ist die zu Fleisch gewordene Dezibel-Obergrenze St. Veits, könnte man sagen. Die vier geborenen Herzogstädter gehen als Eröffnungsband ins Rennen.
19 Uhr, Herzogburg St. Veit
www.burgkultur.at

September Klagenfurt
Kursangebot des WIFI
Das WIFI Klagenfurt bietet mehrere Kurse an, um die eigene Karriere anzukurbeln.
Klagenfurt Wifi
www.wifikaernten.at

Der Kelag PlusClub

Wer Mitglied im Kelag PlusClub ist, hat gut lachen, denn bei zahlreichen Events profitieren die PlusClubber. Ermäßigte Angebote im Bereich Kultur, Kulinarik, Sport, Shopping, Reisen und vieles mehr stehen für die Mitglieder bereit.
Noch kein PlusClub-Mitglied? Jetzt schnell anmelden unter *www.plusclub.at* oder *0810 820 888* und bares Geld sparen.

Hier sparen Kelag-Plus-Club-Mitglieder
weitere Infos unter **www.plusclub.at**

› Rolling Board
› Klassisches Plakat
› City Light
› Kulturanschlag - Motion Light
› Kulturanschlag - Kultursäule
› Mobile Werbung
› Dauerwerbung
› Infoscreen
› KT1 - Klagenfurter Privatfernsehen

PSG PosterService GmbH
St. Veiter Straße 31 › 9020 Klagenfurt am Wörthersee
T +43 (0) 463/521-845 › F +43 (0) 463/521-847
E office@psg-posterservice.at
www.psg-posterservice.at

Eboardmuseum

13. 9. Klagenfurt
Big Belly Creation

Die Kärntner Blues-Rocker »Big Belly Creation« werden das Eboardmuseum zum Toben bringen.
20 Uhr, Eboardmuseum
www.eboardmuseum.com

KK

bis 11. 11. Bleiburg
Weltallende

August Wallas Begriff »Weltallende« bezeichnet nicht nur ein Reich in seiner Philosophie, sondern auch eine Doppelausstellung im Werner Berg Museum Bleiburg.
www. wernerberg.museum.at

FF Krumpendorf

13.-14. 9. Krumpendorf
Oktoberfest

Auf der Rathauswiese findet heute um 20 Uhr eine Lichterprobe mit DJ Little Hannes statt, morgen um 20 Uhr spielen nach dem Kindernachmittag die »Kärntner Buam« auf.
www.ff-krumpendorf.at

KK

13.-29. 9. Klagenfurt
Kunstherbst

Im Schloss Welzenegg findet, neben der Präsentation von Werken lokaler Künstler, eine Sonderausstellung unter dem Motto »Heiraten im Schloss« statt. Der Eintritt ist frei.
Freitags ab 18 Uhr, samstags ab 14 Uhr, sonntags ab 11 Uhr, Schloss Welzenegg
www.schloss-welzenegg.at

KK

bis 6. 10. Klagenfurt
Affentheater

Mit dieser Ausstellung ehrt die Stadtgalerie Klagenfurt einen der bekanntesten deutschen Künstler der Gegenwart. In rund siebzig Werken kann man sich Jörg Immendorffs eindrucksvollem Lebenswerk annähern.
Stadtgalerie Klagenfurt
www.stadtgalerie.net

Weitere Termine

14. 9. Wolfsberg
RZ Pellets WAC vs. Admira Wacker Mödling
Wolfsbergs Topkicker treffen in ihrem nächsten Spiel auf die Löwen aus Mödling.
19 Uhr, Lavanttal-Arena
www.rzpelletswac.at

bis 31. 9. Klagenfurt
WIFI-Seminare
Das WIFI Kärnten bietet wieder Betriebswirtschafts-Seminare an. Anmeldung: 059434.
WIFI Kärnten
www.wifikaernten.at

Der Kelag PlusClub

Wer Mitglied im Kelag PlusClub ist, hat gut lachen, denn bei zahlreichen Events profitieren die PlusClubber. Ermäßigte Angebote im Bereich Kultur, Kulinarik, Sport, Shopping, Reisen und vieles mehr stehen für die Mitglieder bereit.
Noch kein PlusClub-Mitglied? Jetzt schnell anmelden unter *www.plusclub.at* oder *0810 820 888* und bares Geld sparen.

Hier sparen Kelag-Plus-Club-Mitglieder
weitere Infos unter **www.plusclub.at**

› Rolling Board
› Klassisches Plakat
› City Light
› Kulturanschlag - Motion Light
› Kulturanschlag - Kultursäule
› Mobile Werbung
› Dauerwerbung
› Infoscreen
› KT1 - Klagenfurter Privatfernsehen

PosterService GmbH
St. Veiter Straße 31 › 9020 Klagenfurt am Wörthersee
T +43 (0) 463/521-845 › F +43 (0) 463/521-847
E office@psg-posterservice.at
www.psg-posterservice.at

Bluesiana Velden

20. 9. Velden
Greg Koch Band

Multitalent Greg Koch und seine Band werden die Besucher des Veldener Bluesiana in fremde Welten entführen.
21 Uhr, Bluesiana Velden
www.bluesiana.net

Eboardmuseum

20. 9. Klagenfurt
Prix Session

Bei der Prix Session im Eboardmuseum teilen renommierte Musiker die Bühne mit Newcomern.
20 Uhr, Eboardmuseum
www.eboardmuseum.com

KK

bis 6. 10. Klagenfurt
Affentheater

Jörg Immendorff, einer der bekanntesten deutschen Künstler der Gegenwart, wird in der Stadtgalerie mit einer Ausstellung geehrt.
ab 10 Uhr, Stadtgalerie Klagenfurt
www.stadtgalerie.net

KK

bis 27. 10. Wolfsberg
Ausstellung Lagerstadt

Die Stadt Wolfsberg war im vorigen Jahrhundert immer wieder ein Ort der Flüchtlings-, Gefangenen- und Internierungslager. Eine aktuelle Ausstellung im Museum im Lavanthaus sowie in der Stadtgalerie gibt Einblicke.
ab 10 Uhr, Wolfsberg
www.lavanthaus.at

KK

bis 29. 9. Klagenfurt
Kunstherbst

Im Schloss Welzenegg findet, neben der Präsentation von Werken lokaler Künstler, eine Sonderausstellung unter dem Motto »Heiraten im Schloss« statt. Der Eintritt ist frei.
Freitags ab 18 Uhr, samstags ab 14 Uhr, sonntags ab 11 Uhr, Schloss Welzenegg
www. schloss-welzenegg.at

Weitere Termine

bis 31. 9. Klagenfurt
WIFI-Seminare
Das WIFI Kärnten bietet wieder Betriebswirtschafts-Seminare an. Anmeldung: 059434.
WIFI Kärnten
www.wifikaernten.at

20. 9. Wasserhofen
Herbstfest
Um 20 Uhr Livemusik von Didi und den Dachbergern. Ab 17 Uhr verwöhnt rustikaler Schweinsbraten die Gaumen der Besucher.
20 Uhr, GH Millennium
www.die-dachberger.at

Der Kelag PlusClub

Wer Mitglied im Kelag PlusClub ist, hat gut lachen, denn bei zahlreichen Events profitieren die PlusClubber. Ermäßigte Angebote im Bereich Kultur, Kulinarik, Sport, Shopping, Reisen und vieles mehr stehen für die Mitglieder bereit.
Noch kein PlusClub-Mitglied? Jetzt schnell anmelden unter *www.plusclub.at* oder *0810 820 888* und bares Geld sparen.

Hier sparen Kelag-Plus-Club-Mitglieder
weitere Infos unter **www.plusclub.at**

ANZEIGE

› Rolling Board
› Klassisches Plakat
› City Light
› Kulturanschlag - Motion Light
› Kulturanschlag - Kultursäule
› Mobile Werbung
› Dauerwerbung
› Infoscreen
› KT1 - Klagenfurter Privatfernsehen

PSG PosterService GmbH
St. Veiter Straße 31 › 9020 Klagenfurt am Wörthersee
T +43 (0) 463/521-845 › F +43 (0) 463/521-847
E office@psg-posterservice.at
www.psg-posterservice.at

Die Richtervereinigung lädt zum Justizlauf rund um den Hafnersee

kk (4)

Die TOP 3 TIPPS

LAUF, 5. Oktober

Justiz läuft für den guten Zweck

Die Kärntner Justizangestellten holen wieder die Laufschuhe aus dem Schrank. Die Organisatoren der österreichischen RichterInnen-Vereinigung in Kärnten laden zum 10. Justizlauf rund um den Hafnersee. Bei diesem Jubiläumslauf wird auf ein Nenngeld verzichtet. Spenden für „Kärntner in Not" der *Kleinen Zeitung* sind hingegen willkommen. Starten kann man bei vier Bewerben, darunter auch ein Kinderlauf. Danach wird das Jubiläum mit Sektempfang, Showkochen und mehr gefeiert.

Keutschach. Samstag, 11 Uhr. Sonnenhotel Hafnersee, Anmeldung: Tel. (0463) 5840-416 oder www.zeitnehmung.at.

Frühstücken zwischen den Werken von Jörg Immendorf in der Stadtgalerie

BRUNCH, 29. September

Kunstvoll brunchen

Ein kunstvolles Sonntagsfrühstück gilt es am Wochenende in der Stadtgalerie Klagenfurt zu genießen. Neben einem köstlichen Brunch wird auch eine Spezialführung durch die aktuelle Ausstellung von Jörg Immendorf unter dem Titel „Affentheater" serviert.

Klagenfurt. Sonntag, 11 Uhr, Stadtgalerie. Anmeldung erbeten. Tel. (0463) 537-5545.

Liliana und Sathya gehören zu Deutschlands bekanntesten Vertretern des Yoga

KONZERT, 27. September

Yoga in Musik und Bewegung

Sathya & Liliana, die Gründer und Organisatoren des „Bhakti Yoga Summer", Deutschlands größtem Yoga-Music-Festival, machen Station im „Yoga." in Villach. Um 17 Uhr eine Bhakti-Yoga-Einheit und um 19 Uhr, ein „Kirtan" – ein Yogamusik-Konzert.

Villach. Freitag, 17 und 19 Uhr. „Yoga." Lederergasse 30. Infos: www.yogavillach.at oder unter Tel. 0650-9770911.

Was, Wann, Wo?

THEATER

KLAGENFURT. Maja Kurybua – Ein poetischer Zustand. Biographisch-assoziative spatenübergreifende Verarbeitung der zufälligen Bekanntschaft zwischen einer Sängerin und eines Regisseurs. Theaterhalle 11, Messeplatz 1/11. 20 Uhr. www.klagenfurterensemble.at

ST. JOHANN/ROS. Marlene Dietrich. Gastspiel des „Presernovo gledalisce Kranj". k & k Zentrum. 20 Uhr. Tel. (04228) 3796

BALLETT/TANZ

VILLACH. Valeina Dance. Anmeldetag für das neue Schuljahr. Richard Wagner Schule. Von 16 bis 20 Uhr. www.valeinadance.eu

LITERATUR

KLAGENFURT. Der ewige Sinn – mein Sieg für das Sein. Biographische Lesung und Führung durch das Museum. Lebensmuseum Mayer Franz. 15 Uhr. Tel. 0664-181 80 52

KLAGENFURT. Das Erste, was ich sah. Lesung mit Karl-Markus Gauss. Buchhandlung Heyn, Kramergasse 2-4. 19 Uhr. Tel. (0463) 542 49

VILLACH. Tote Kinderseele – Mein Weg zurück ins Leben. Lesung von Hermine Reisinger. Galerie Offenes Atelier D.U. Design, Postgasse 6. 19 Uhr. Tel. 0676-84 14 41 66

KONZERT/DIVERSES

TURRACHER HÖHE. Almrausch[en] auf der Turracher Höhe. Konzert/Musikwanderung.Lukas Kranzelbinder und sein Jazz-Trio „Interzone" geben ein Konzert. Turmstube, Hotel Hochschober. 20 Uhr, Tel. (04275) 839 20

KINDER/FAMILIE

BLEIBURG. Kasperl und der Riesenlöwe. Kasperltheater von „Wutzlkanutzl". Kulturni Dom, Völkermarkter Straße 10. 16 Uhr. Tel. 0676-430 38 80

VÖLKERMARKT. Kasperl fährt ans Meer. Handpuppentheater für Kinder ab drei Jahren. Mit Andreas Ulbrich. Mittlerer Saal, Neue Burg. 17 Uhr. www.puppenspieler.at

FÜR SIE DA

Kontakt: Claudia Lux, Sandra Müllauer,
E-Mail: aviso.ktn@kleinezeitung.at
Fax: 0463/58 00-307

Was ist los in Kärnten?

Alle Veranstaltungen finden Sie auch auf unserer Homepage unter **www.kleinezeitung.at/events**

ZAHLENLOTTO

Bei der gestrigen Ziehung wurden folgende Zahlen gezogen (ohne Gewähr)

30 47 05 33 08

Nur noch wenige Tage Gelegenheit die Immendorff-Schau zu besuchen. Fotos: Fritz

Immendorff-Brunch

Noch bis 6. Oktober ist die Ausstellung „Affentheater" mit Gemälden und Skulpturen von Jörg Immendorff in der Stadtgalerie zu sehen. Am 29. September gibt es noch die Möglichkeit zu einem Brunch mit Frühstücksbuffet, Prosecco und einer Spezialführung durch die Ausstellung, in der alles Wissenswerte zu Leben und Werk Immendorfs erzählt wird. Beginn: 11 Uhr. Tischreservierung unter Telefon 0463/5375545

„facehook" mit einem „Profilfoto" einer entzückenden „Mieze". Fotos: Fritz

Profilfotos und Wortskulpturen

Das Künstlerduo „1000&" ist bekannt für seine Ein-Wort-Skulpturen. In der aktuellen Ausstellung im „Living Studio" der Stadtgalerie bringen sie diese in Verbindung mit Profilfotos, wie sie in Social Networks wie „facebook" verwendet werden und wie Fahndungsfotos aussehen. Zu sehen bis 31.10.

Die Künstlerin Inge Vavra, Kehlkopf-Klang-Künstler Helge Hinteregger mit Vzbgm. Albert Gunzer, MMag. Manuela Tertschnig, Mag. Beatrix Obernosterer und der kleinen Paula in der Abschluss-Schau der Reihe „Ton.Hof.Sicht".

Fotos: Fritz

Elemente der Musik

ALPEN-ADRIA-GALERIE. Inge Vavra und Helge Hinteregger nehmen künstlerisch Bezug auf die Musik von Gerhard Lampersberg.

Anlässlich des 85. Geburtstages, den der Komponist und Tonhof-Besitzer Gerhard Lampersberg dieses Jahr gefeiert hätte, hat das „klagenfurter ensemble" gemeinsam mit Kärntner Kunstschaffenden und -initiativen ein künstlerisches Gedenkjahr ausgerufen. Die Stadtgalerie beteiligt sich mit der dreiteiligen Ausstellungsreihe „Ton.Hof.Sicht". Nach Caroline und Bella Ban setzen sich nun Inge Vavra und Helge Hinteregger in der Ausstellung „Elemente der Musik. Elemente des Sehens. Elemente der Klänge in Malerei und Video-Kunst mit den musikalischen Strukturen im Werk des Komponisten Lampersberg auseinander. Die Malerin und der Klangperformance-Künstler gehen mit ihren Werken der Frage nach, inwieweit es überhaupt möglich ist, dem künstlerischen Schaffen des Komponisten mit anderen künstlerischen Sprachen zu begegnen.

In großformatigen graphischen Tusche-Dispersion-Arbeiten thematisiert Inge Vavra formale Elemente der Musik Lampersbergs wie Raum, Zeit, Leere – Fülle etc.

Welche Mittel des Sehens denen des Hörens entsprechen visualisiert sie auch in Kurzvideos, die sie von Helge Hinteregger während seiner Performance „Klänge zu Lampersberg" gemacht hat. Helge Hintereggers „Kehlkopfperfomances", als aktuelle musikalische Ausdrucksform der retrospektiven Themenvorgabe gegenübergestellt, hinterfragen die Vehikel der interdisziplinären „Schaulust".

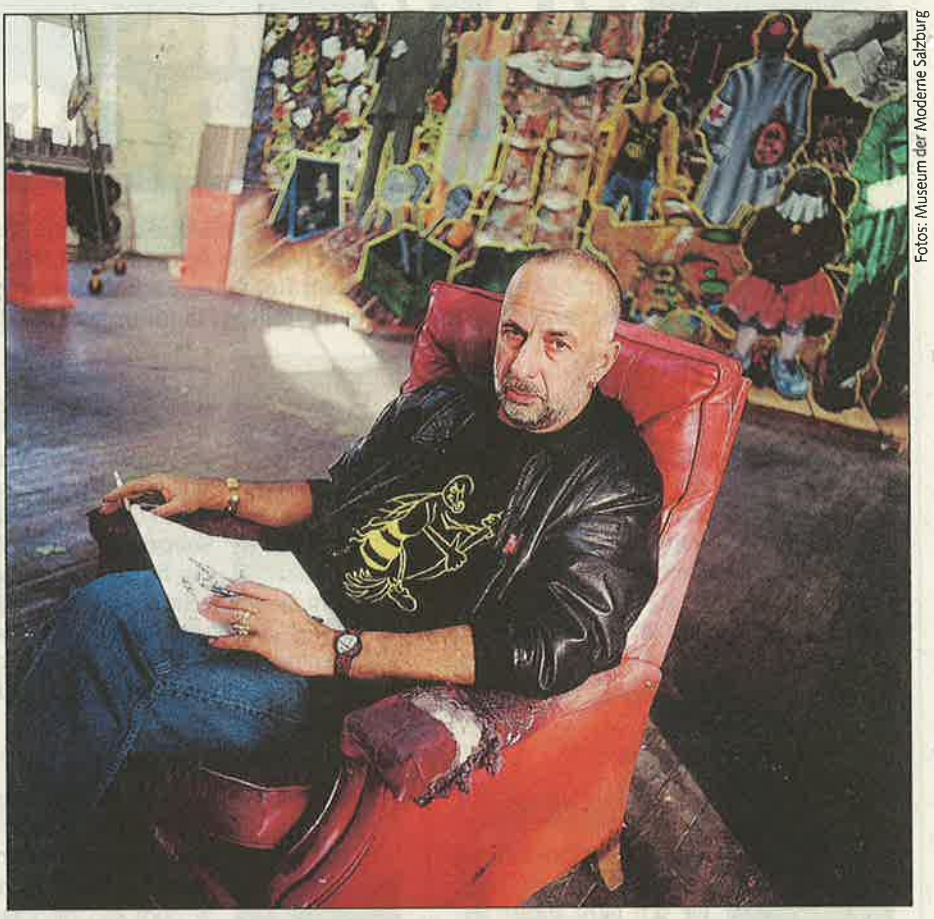
Skulpturen von Bella Ban, Bilder von Klimbacher, Pressespiegel zum „Holzfällen"-Prozess: „Tonhof-Kind" Heiner Hammerschlag in der kleinen Stadthaus-Galerie.

Ausstellung zu Lampersberg

Heiner Hammerschlag, Freund und Nachbar der Lampersbergs, zeigt begleitend zur Ausstellung von Inge Vavra und Helge Hinteregger Artefakte und Fundstücke aus dem Besitz von Freunden des Ehepaares Lampersberg. Ein Teil der Schau widmet sich dem legendären „Holzfällen"-Prozess, der von Medien im gesamten deutschsprachigen Raum begleitet wurde.

Krone, 1. Oktober 2013

▲ Der Affe ist sein Alter Ego: „Er ist albern, weise und steht für Gegensätze."



Jörg Immendorff ▶ (1945 – 2007): Malerstar, Bildhauer, Grafiker, Aktionskünstler.

Fotos: Museum der Moderne Salzburg

KULTUR in Kürze

KLAGENFURT: Stadttheater: Mi: „Der Rosenkavalier",, 18.30. – **MMKK:** Di: „literatur trifft sammlung" – Texte zu ausgewählten Werken der MMKK-Sammlung mit Alois Brandstetter, Barbara Frischmuth, Fabjan Hafner u. a. mit Musik, 19. – **raj:** Mi: Zoltan Lantos, Geige, Klaus Falschlunger, Sitar, 20. – **VILLACH: neuebuehnevillach:** Di/Mi: „Soll und Haben – oder Durch die Bank korrupt", 20. – **Kulturhofkeller:** Mi: „A Dish, A Song, A Cigarette" – Kulinarik und Musik, 19.

Klagenfurt: Stadtgalerie zeigt große Immendorff-Werkschau

Im Spiegel des Einmischers

Viele seiner Werke scheinen einem Comic entsprungen oder einer postapokalyptischen Welt, deren Fundamente auf Versatzstücken der Vergangenheit ruhen. Dass sich der gesellschaftspolitische „Symbolismus" von Malerstar Jörg Immendorff bei weitem nicht in den Achtzigerjahren erschöpft hat, führt noch bis 6. Oktober eine eindrucksvolle Personale in der Stadtgalerie vor Augen.

„Ich bin weder Erbe von Beuys noch will ich das werden. Ich bin immer Immendorff gewesen. Beuys hat

VON IRINA LINO

geholfen, dass ich Immendorff werde," lautet eines der vielen Zitate, mit denen sich der 1945 in Bleckede geborene Deutsche zu Wort meldet. Das künstlerische Vokabular des 2007 verstorbenen Mahners, der unbeirrbar am Gegenständlichen festhält, ist nicht minder aussagekräftig. Denn obwohl Immendorff prägende Ereignisse zwischen Glasnost und Fall der Berliner Mauer, zwischen „Neuer Mitte" und „Malerdebatte" thematisiert, ist er kein Chronist, sondern ein Visionär.

Letzteres untermauern nicht nur seine vielfach großformatigen Werke, die sowohl Zeitebene als auch Verortung negieren. Auch die schrille Geste, mit der sich Immendorff Zeitgeschehen einverleibt, um es eigenständig zu tradieren, durch den Filter subjektiver Erfahrung zu jagen und mit ironischem Trotz und explosiver Wucht auf die Leinwand zu spucken, macht ihn zu einem ungemütlichen Einmischer, der Kunst als Mittel zum Zweck und gesellschaftliche Notwendigkeit sieht.

Der Affe als „Symbol für die Ambivalenz der Künstlerexistenz, der Überzeugung und Selbstzweifel", betritt in der Stadtgalerie ebenso Raum und Geist füllend das Blickfeld wie ein volksnaher Maler und Bildhauer, dessen „Affentheater" zeitlos aktuell in ungewisse Zukunft weist.

Schrill und schick. Schön und hässlich. Und in den Zeitgeist der Achtzigerjahre gebettet: die Kunst von Jörg Immendorff.

Ironische Selbstdarstellung: Maleraffe.

Schloss Albeck

6. 10. Sirnitz
Marcus Petek

Sänger und Komponist Marcus Petek stellt seine neue CD »Auf und davon« vor. Petek ist bekannt für seinen Mix aus Folk, Rock und Pop-Musik.
15 Uhr, Schloss Albeck
www.marcuspetek.at

RZ Pellets WAC

5. 10. Wolfsberg
WAC vs. SV Ried

In der Lavanttal-Arena treffen die Lokalmatadoren des RZ Pellets WAC auf die oberösterreichischen Top-Kicker des SV Ried.
16.30 Uhr, Lavanttal-Arena
www.rzpelletswac.at

KK

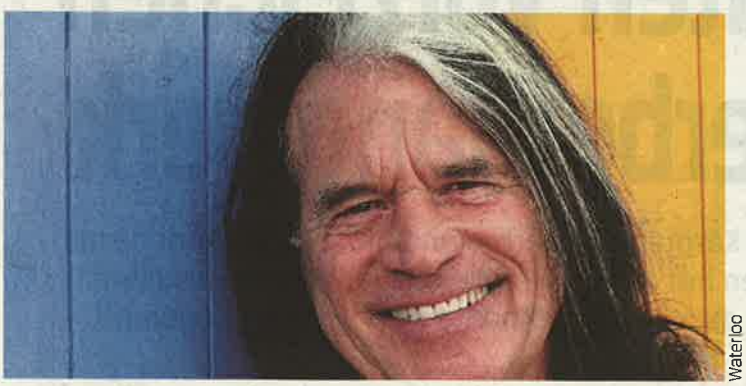
bis 6. 10. Klagenfurt
Affentheater

Jörg Immendorff, einer der bekanntesten deutschen Künstler der Gegenwart, wird in der Stadtgalerie mit einer Ausstellung geehrt.
ab 10 Uhr, Stadtgalerie Klagenfurt
www.stadtgalerie.net

Konzert Direktion Schröder

5. 10. Klagenfurt
The Chippendales

Die Frauenschwärme »The Chippendales« machen auf ihrer neuen Tour Station in der Lindwurmstadt. Fantasievolle Kostüme und grandiose Lichteffekte sorgen für eine Show, die auch so manche Überraschung bereithält.
20 Uhr, Messehalle 5
www.chippendales.de



Waterloo

11. 10. Wolfsberg
Waterloo

Waterloo präsentiert in der Café-Bar Embassy seine größten Hits aus den 70ern, 80ern und 90ern. Der gebürtige Oberösterreicher hat zudem sein neues Album »Im Atemzug der Zeit« im Gepäck. Autogramme gibt er gerne.
20 Uhr, Café/Bar Embassy
www.waterloo.at

Weitere Termine

5. 10. Liebenfels
Monika Stadler
Die international renommierte Harfenspielerin Monika Stadler spielt Eigenkompositionen, aber auch Klassiker von George Gershwin und Sonny Rollins.
20 Uhr, Pfarrkirche Pulst
www.veitskultur.at

4. 10. Klagenfurt
Frauenfest
20 Jahre Frauenbüro werden mit der Berliner Marching Band Brassappeal gefeiert.
19 Uhr, Schloss Maria Loretto
www.klagenfurt.at/frauen

Der Kelag PlusClub

Wer Mitglied im Kelag PlusClub ist, hat gut lachen, denn bei zahlreichen Events profitieren die PlusClubber. Ermäßigte Angebote im Bereich Kultur, Kulinarik, Sport, Shopping, Reisen und vieles mehr stehen für die Mitglieder bereit.
Noch kein PlusClub-Mitglied? Jetzt schnell anmelden unter *www.plusclub.at* oder *0810 820 888* und bares Geld sparen.

Hier sparen Kelag-Plus-Club-Mitglieder
weitere Infos unter **www.plusclub.at**

ANZEIGE

DAS KÄRNTNER SZENE-MAGAZIN
JETZT NEU IN IHRER TRAFIK!

Schloss Albeck

6. 10. Sirnitz
Marcus Petek

Sänger und Komponist Marcus Petek stellt seine neue CD »Auf und davon« vor. Petek ist bekannt für seinen Mix aus Folk, Rock und Pop-Musik.
15 Uhr, Schloss Albeck
www.marcuspetek.at

5. 10. Wolfsberg
WAC vs. SV Ried

In der Lavanttal-Arena treffen die Lokalmatadoren des RZ Pellets WAC auf die oberösterreichischen Top-Kicker des SV Ried.
16.30 Uhr, Lavanttal-Arena
www.rzpelletswac.at

RZ Pellets WAC, KK

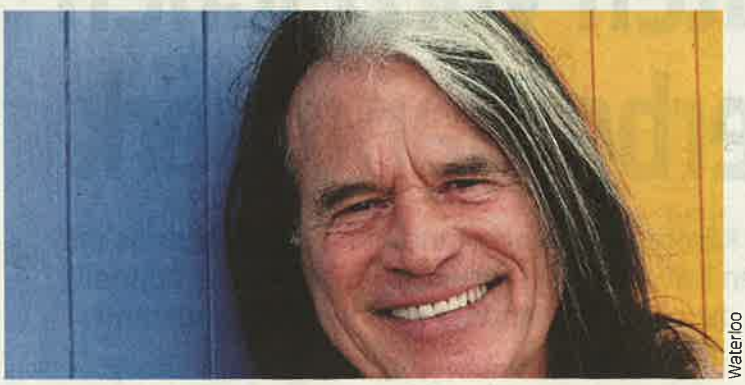
bis 6. 10. Klagenfurt
Affentheater

Jörg Immendorff, einer der bekanntesten deutschen Künstler der Gegenwart, wird in der Stadtgalerie mit einer Ausstellung geehrt.
ab 10 Uhr, Stadtgalerie Klagenfurt
www.stadtgalerie.net

Konzert Direktion Schroder

5. 10. Klagenfurt
The Chippendales

Die Frauenschwärme »The Chippendales« machen auf ihrer neuen Tour Station in der Lindwurmstadt. Fantasievolle Kostüme und grandiose Lichteffekte sorgen für eine Show, die auch so manche Überraschung bereithält.
20 Uhr, Messehalle 5
www.chippendales.de



Waterloo

11. 10. Wolfsberg
Waterloo

Waterloo präsentiert in der Café-Bar Embassy seine größten Hits aus den 70ern, 80ern und 90ern. Der gebürtige Oberösterreicher hat zudem sein neues Album »Im Atemzug der Zeit« im Gepäck. Autogramme gibt er gerne.
20 Uhr, Café/Bar Embassy
www.waterloo.at

Weitere Termine

5. 10. Liebenfels
Monika Stadler
Die international renommierte Harfenspielerin Monika Stadler spielt Eigenkompositionen, aber auch Klassiker von George Gershwin und Sonny Rollins.
20 Uhr, Pfarrkirche Pulst
www.veitskultur.at

4. 10. Klagenfurt
Frauenfest
20 Jahre Frauenbüro werden mit der Berliner Marching Band Brassappeal gefeiert.
19 Uhr, Schloss Maria Loretto
www.klagenfurt.at/frauen

Der Kelag PlusClub

Wer Mitglied im Kelag PlusClub ist, hat gut lachen, denn bei zahlreichen Events profitieren die PlusClubber. Ermäßigte Angebote im Bereich Kultur, Kulinarik, Sport, Shopping, Reisen und vieles mehr stehen für die Mitglieder bereit.
Noch kein PlusClub-Mitglied? Jetzt schnell anmelden unter *www.plusclub.at* oder *0810 820 888* und bares Geld sparen.

Hier sparen Kelag-Plus-Club-Mitglieder
weitere Infos unter **www.plusclub.at**

ANZEIGE

DAS KÄRNTNER SZENE-MAGAZIN
JETZT NEU IN IHRER TRAFIK!

Österreich
04.10.2013 / S. 21

Auf zur 14. langen Nacht in den Museen

84 Museen und Galerien sind dabei

Von 18 Uhr bis ein Uhr früh gibt es im ganzen Land tolles Programm.

Kärnten. 84 Kärntner Museen und Galerien laden morgen zur *Langen Nacht der Museen*. Die Museumsnacht verspricht ein umfassendes und abwechslungsreiches Programm für alle Altergruppen. Speziell für Kinder gibt es in 21 Häusern ein eigenes Kinderprogramm. In Klagenfurt haben 47 Museen, 15 in Villach und 20 in den Regionen geöffnet.

Ausstellung in Stadtgalerie.

Letzte Chance für das »Affentheater«

Klagenfurt. Highlights der Museumsnacht ist die Jörg-Immendorf-Ausstellung „Affentheater" in der Stadtgalerie Klagenfurt. Die Ausstellung schließt am 6. Oktober.

Kärntner Kronenzeitung
04.10.2013 / S. 50

Lange Nacht beim Theater

Das Stadttheater Klagenfurt ist morgen bei der „Langen Nacht der Museen" der zentrale Ausgangspunkt der Busrouten. Von 18 bis 1 Uhr werden von dort alle Veranstaltungsorte auf den Linien 1, 2 und 3 in Intervallen von 15 Minuten angefahren. Zwei Oldtimer-Busse sorgen für Furore.